

Politische Glossen.

Das französische Armeegeschick vor der Kammer.

Die Kommunisten plaudern aus der Schule. Die französische Kammer letzte gestern die allgemeine Aussprache über die Gegenwart...

Ein neuer Krieg in Marokko. Die Beratungen dauerten trotz des Wohlwollenden Abkommens an. Frankreich konstituierte eine immer größere Anzahl von kleinen Einheiten.

Die Räumung des Saargebiets. Wie aus Saarbrücken verlautet, soll die Saarräumung bestimmt innerhalb der dreimonatigen Währungsfrist, die am 12. Juni abläuft, erfolgen.

Englands ägyptische Sorgen. Der englische Ministerpräsident Chamberlain ist gestern vor dem Unterhaus eine Rede zur Lage in Ägypten, in der er erklärte, England nicht zuzulassen, daß die ägyptische Armee...

San Francisco an Hindenburg. Der Oberbürgermeister von San Francisco sandte aus Anlaß der Ernennung des Grafen Ludendorff zum Ehrenbürger von San Francisco...

Land zu verkaufen. Als ob scheinbar schon bevölkerte Strassen zu Anfang des 18. Jahrhunderts durch die Welt...

Hochschulnachrichten. Berlin. Der ordentliche Professor an der theologischen Fakultät der Universität Berlin, Geheimrat Konstantin D. Dr. Reinhold Seeberg...

3. Internationaler Kongress für Berufsbeschäftigten. Der Internationaler Kongress zur Vorbereitung des nächsten Weltkongresses fand einmütig beschließen, den 5. Kongress vom 11. bis 18. September in Berlin abzuhalten.

Kolben-Gesellschaft. Die zweite ordentliche Hauptversammlung der Kolben-Gesellschaft fand in Tietz am 1. bis 2. Juni statt.

Man kennt sie aus.

Das 'Sächsische Volksblatt' in Zwickau kennt sich in politischer Hinsicht recht ab und zu. Es ist recht ab und zu in sächsischen Staatsgeschäftsstellen, den es abdruckt...

Niederiger hängen! Kennen Sie Erla? Eider nicht, denn es ist ein Dorflein im Erzgebirge mit 300 Seelen. Die Vereinigte Sozialdemokratische Partei...

Während die Herren der Linken mit besonderer Liebe und Gründlichkeit die sächsische Volkstanz dem früheren reaktionären Klassenstaat gegenüberstellen, wie es kürzlich erst mit großem Scherzfinden der betante Major Anker...

Abberufung des schließlichen Wofoweden? Der berüchtigte schließliche Wofoweden tritt am 15. Juni einen lebenswöchentlichen Urlaub ein...

San Francisco an Hindenburg. Der Oberbürgermeister von San Francisco sandte aus Anlaß der Ernennung des Grafen Ludendorff zum Ehrenbürger von San Francisco...

Land zu verkaufen. Als ob scheinbar schon bevölkerte Strassen zu Anfang des 18. Jahrhunderts durch die Welt...

Hochschulnachrichten. Berlin. Der ordentliche Professor an der theologischen Fakultät der Universität Berlin, Geheimrat Konstantin D. Dr. Reinhold Seeberg...

3. Internationaler Kongress für Berufsbeschäftigten. Der Internationaler Kongress zur Vorbereitung des nächsten Weltkongresses fand einmütig beschließen, den 5. Kongress vom 11. bis 18. September in Berlin abzuhalten.

Kolben-Gesellschaft. Die zweite ordentliche Hauptversammlung der Kolben-Gesellschaft fand in Tietz am 1. bis 2. Juni statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-84334-19270630/fragment/page=0002

Klassenleitergemeinschaften. deren Bildung im Wochenbegreifen ist, sind die Kleinpartei zur Erhaltung eines engeren Verhältnisses zwischen Schule und Haus...

Gewerbesteuer und Arbeitsgerichte vor dem Reichlichen Staatsrat. Der Reichliche Staatsrat behandelte am Dienstag eine Kreuze seiner Vorlagen. U. a. wurde eine ministerielle Anweisung zur Ausführung der Verordnung über die vorläufige Reorganisation...

Arbeitgeber und Arbeitergerichte vor dem Reichlichen Staatsrat. Der Reichliche Staatsrat behandelte am Dienstag eine Kreuze seiner Vorlagen. U. a. wurde eine ministerielle Anweisung zur Ausführung der Verordnung über die vorläufige Reorganisation...

Abberufung des schließlichen Wofoweden? Der berüchtigte schließliche Wofoweden tritt am 15. Juni einen lebenswöchentlichen Urlaub ein...

San Francisco an Hindenburg. Der Oberbürgermeister von San Francisco sandte aus Anlaß der Ernennung des Grafen Ludendorff zum Ehrenbürger von San Francisco...

Land zu verkaufen. Als ob scheinbar schon bevölkerte Strassen zu Anfang des 18. Jahrhunderts durch die Welt...

Hochschulnachrichten. Berlin. Der ordentliche Professor an der theologischen Fakultät der Universität Berlin, Geheimrat Konstantin D. Dr. Reinhold Seeberg...

3. Internationaler Kongress für Berufsbeschäftigten. Der Internationaler Kongress zur Vorbereitung des nächsten Weltkongresses fand einmütig beschließen, den 5. Kongress vom 11. bis 18. September in Berlin abzuhalten.

Kolben-Gesellschaft. Die zweite ordentliche Hauptversammlung der Kolben-Gesellschaft fand in Tietz am 1. bis 2. Juni statt.

Aus der Stadt Halle

F. D. 4!

Ein kleines Fatale mit Stullen unterm Arm, eine heurte Stad in der Hand, stand Herr Sparmann heute früh im Markt. Man sah es seinem vernünftigen Gesicht an, daß er Ferien hatte.

Und wie er so stand und wartete, kam sein Freund Müller an. „Nanu, Sparmann!“ sagte er verwundert. „Du vertrittst wohl?“ — „Selbstverständlich vertritt ich.“ Bald wurde ich grünette Pflanzen, rauschende Wälder, lehrte und mich so richtig erheiterte. Fährte mit F. D. 4!

F. D. 4? dachte der Freund nach. Wohin ging bloß dieser Fern-D. 4? — Er kannte ihn doch alle. Aber F. D. 4? Da kam ihm die Gasse der Steinstraße ins Gedächtnis, die Straße nach GutsMuths. Sparmann reichte Müller rasch die Hand und hügte darauf los.

„Nanu!“ rief Müller, „der Wagen fährt nicht zum Bahnhof!“ — „Wahrscheinlich!“ sagte Sparmann. „Aber das ist F. D. 4, und er fährt in die Deide!“

Müller überlegte einen Augenblick, dann stieg er mit ein. Bald hatte F. D. 4 die Stadtgrenze erreicht. Unter ihm floß die Saale dahin, weite Weizenfelder, rechts und links standen Baumgruppen, wurden sichtbar. Und bald stand ihm eine grüne Weide vor. Wälder die Deide, am Sonntag. Man hörte aus Wanderte hinüber, immer weiter und weiter, bis zu dem Eisenbahn, wo die Dampfschiffe herrschten. Gelanten stiegen auf, ein Reis stieß durchs Unterholz, in den Bäumen zankten sich die Säber, zwei Eichhörnchen jagten sich.

„Na, ich's hier nicht schon?“ fragte Sparmann und packte aus. „Und alles um 20 Pfennige und ein bißchen Fußmarsch!“ — „Du hast Recht!“ sagte Müller. „Es ist doch ein profitorischer Zug, der F. D. 4! Den will ich öfter mal benutzen.“

„Kannst auch F. D. 9 nehmen! Kostet nicht mehr!“ Und sich in seine Schrittschulfe.

August Hermann Francke-Feier.

Halle steht in diesen Tagen im Zeichen der August-Hermann-Francke-Feiern. Gestern Abend gab den Auftakt ein Konzert in der Ulrichsstraße, heute morgen begann die Hauptfeier mit einem Festgottesdienst in St. Gertraud, wo Generalsuperintendent Schöttler die Festrede hielt.

Am 11 Uhr folgte dann der Festakt im großen Versammlungssaale der Franckeschen Stiftungen. Vertreter der Behörden, Lehrer, Schüler und Schülerinnen füllten den Saal, der längt nicht die Zahl der Ferienden lassen konnte. Die Festrede hielt der Direktor der Stiftungen, Geheimrat Dr. K. He. Wir werden über die Feier im Einzelnen morgen berichten.

Die Feier der Stiftungen.

Seit Mittwochmorgens herrschte in den Stiftungen August Hermann Franckes reges Leben. Mit jedem Tage trafen alte Schüler der Stiftungen ein und machten einen Rundgang durch die Stiftungen, bevor sie sich zum Kirchenkonzert in die Ulrichsstraße begaben. In den Spätmittagsstunden trat der Schillerchorverein „Vorelle“, verstärkt durch viele alte Herren, die von nah und fern herbeigekommen waren, am Francke-Denkmal zusammen und sangen. Mit und Franz vereinten sich in der Dankbarkeit und Verehrung zu dem großen Hülfer.

Eine kurze, einstudienmäßige, aber heute, am Donnerstag früh, über den Stiftungen, gleich als würde der Himmel auf zu seinen Zeiten an dem Gelingen der Feier beitragen. Kurz vor 8 Uhr spielte aller Ehren entsprechende Schülermusik der am Denkmal August Hermann Franckes Morgenpläne der Evangelist und dann ordneten sich Lehrer und Angehörigen der verschiedenen Internate zum Zuge, mit dem Direktorium ging es zum Stadtparksaal.

Eine feierliche, einstudienmäßige, aber heute, am Denkmal August Hermann Franckes festlichen, Herr Pfarrer Müller, zu der kleinen Gemeinde, die sich in früher Morgenstunden zusammengelassen hatte. August Hermann Francke wurde durch die Worte des Pfarrers lebendig, ja, Kräfte vermehren, doch „Die Liebe heißt nimmer auf.“ Dann legten Schüler der Weisenantritt

Sein Gedächtnis hat sich in der hallischen Bevölkerung bis auf den heutigen Tag frisch gehalten in einer Weise, wie es wenigen Gelehrten beschieden ist.

Die Stätte, welche Halle als Festort der Andenken Ludwigs geehrt, indem sie die Verbindungsstraße zwischen Loritzstraße und Bismarckstraße noch ihm benannte.

Halle als Kongressort.

Der hallische Wissenschafts- und Verkehrsverband bittet an dieser Stelle nochmals darum, alle in Halle stattfindenden Tagungen, Kurse und Ausstellungen dem Verbande mitzuteilen. Die Termine werden den verschiedenen Tageszeitungen und Fachzeitschriften zur Veröffentlichung übergeben. Dadurch wird erreicht, daß Interessenten auf diese Veranstaltungen hingewiesen werden und Halle als Kongressort die Beachtung findet, die es verdient.

Der hallische Wissenschafts- und Verkehrsverband hat bereits wiederholt durch persönlichen Schriftwechsel und auch an dieser Stelle um Beachichtigung gebeten. Neben solchen kostenlosen Propaganda stellte der Verband für die auswärtsigen Tagungsteilnehmer Verbandsaufschriften über Halle, insbesondere den neu herausgegebenen Führer kostenlos zur Verfügung. Jeder Hallenser wird darum im Interesse unserer Stadt nochmals gebeten, Veranstaltungen in Halle, gleich welcher Art, dem Verbandsbureau, Marktplatz 22 II zu bringen.

Verein für Volkswohl.

Im Märzburger* hielt der Verein gestern seine Jahresversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr W. a. m., begrüßte die erschienenen und nahm die nach der Sabha notwendig gewordenen Auswählungen vor. Für die ausgetretenen Vorstandmitglieder treten neu ein: Justizrät Nibel, Dr. Ra. ange, Kaufmann G. Ellwig und Lehrer G. m. a. l. l. i. n. g. Der Jahresbericht des Kassierers wurde ohne Debatte genehmigt. Die Kapitalvermehrung ist auf Vorschlägen zurückzuführen. Interessante Beschlüsse gab es bei dem Jahresbericht über das Bild der Volkswohlfahrt. Die reichhaltige Sammlung wurde vom Publikum in regen Maße in Anspruch genommen. Im Berichtsjahre wurden nahezu 75 Broschüren und 25 Briefe, bestehende Bücher ausgegeben. Es sind viele neue Bücher angeschafft worden.

Der erwartete Erfolg mit dem Ferienkurse Saaleberg ist leider nicht eingetreten, da die Zahl der teilnehmenden Schülerinnen nicht auf 150 anging. Im Berichtsjahre wurden über 80 Kinder verpflegt.

den ersten Kranz am Grabe August Hermann Franckes nieder, ebenso die Weisenantritt und das Vogelsgottum. So wurde der Tag in der rechten Weise begonnen, möchte über ihm und durch ihn Francke-Geist lebendig werden in aller Herzen!

Kirchenkonzert.

Anlässlich der Wiederkehr des Todesstages des Gründers der Stiftungen fand in der neuhergerichteten Ulrichsstraße eine musikalische Veranstaltung statt, zu der außer dem vereinigten Stadtchor die Chöre der Ratze, Ober- und Mittelschule aus der Anhalt herangezogen waren und an Solofrößen Frau Toni Schö, Ernst Meyer und Dr. Friedrich Biol mitwirkten. Der instrumentale Teil lag in den Händen von Oskar Rebling (Orgel), Paul Kriener (Klavier) und einer Anzahl Mitglieder der Stadtchorkapelle. So gezeichnet war die Ulrichsstraße wegen ihres großen Empores recht, die Aussicht ist leider doch nicht so gut, daß man sie oft als Konzertsaal wählen könnte. Alle Solo- und Chorleistungen wurden durch den musikalischen Vortragschor, unter der Leitung von Oskar Rebling, vorgetragen. Das Konzert wurde von 8 bis 10 Uhr unter dem vorläufigen Aufsicht der Besichtigung.

Der Singen die Instrumente im Besonderen klänge. In dem von Oskar Rebling geleiteten hallischen Orchester in der Fülle magie man seine hohe Freude haben. Wie selten doch kommen diese prächtigen Schöpfungen des großen Sohnes der Stadt Halle hier zu Gehör! Der Orchesterleiter führte das Stadtchorkapelle unter der Leitung von Karl Kriener mit seinem Verständnis aus.

Einem gemalten Apparat hatte man für das „Jubiläum (100. Jahrestag)“ Handlung aufgeben. Es gelang alles nach Wunsch. Der ad hoc zusammengestellte Chor hielt sich recht gut. Eine besonders feierliche Wirkung ergab die Schlußchor mit dem gemalten „Amen“. Alle herangezogenen Kräfte trugen nach bestem Vermögen zum Gelingen der Gedenkfeyer bei. Von den Möglichkeiten hielt ich mich recht gut. Eine besonders feierliche Wirkung ergab die Schlußchor mit dem gemalten „Amen“. Alle herangezogenen Kräfte trugen nach bestem Vermögen zum Gelingen der Gedenkfeyer bei. Von den Möglichkeiten hielt ich mich recht gut. Eine besonders feierliche Wirkung ergab die Schlußchor mit dem gemalten „Amen“. Alle herangezogenen Kräfte trugen nach bestem Vermögen zum Gelingen der Gedenkfeyer bei. Von den Möglichkeiten hielt ich mich recht gut.

Die Einrichtung der Mittelfrankestraße hat sich mit Hilfe des hallischen Hausfrauenbundes sehr segensreich gestaltet. Leider ist die Mittelfrankestraße kein Saal, sondern ein Hof.

Er in Unterbrechung seines gemeinnützigen Wirkens regen Vorwand. Der Schutzverein besitzt sich nur auf Markt und kann in Vorfall noch herbeigezogen werden.

Viel junges Gemüse.

Je weiter die Jahreszeit fortschreitet, desto reichhaltiger und artenreicher wird der Wochenmarkt. Stachelbeeren und Kirchen gibts heute allenfalls. Kräftigen kosteten 60 bis 80 Pfennige das Pfund. Auch Erdbeeren haben sich eingestellt. Von neuem Gemüse gab es Brombeeren, Möhren und Zwiebeln. Radishes und Spinat sind in Mengen angeboten. Spargel bei starkem Angebot immer noch etwas hoch im Preise.

Der Festgemäcker hat auch erst jetzt junge Enten. Auf dem Fischmarkt waren heute je 1.00 und Karpfen je 1.40 Mark das Pfund angeboten.

Unehelicher Bruder.

Ein siebenjähriger Jüngling kam in ein hiesiges Fahrabgefahr und wollte ein Rad auf Abzahlung kaufen. Sein Rad, das er mitbrachte, wollte er dabei in Zahlung geben. Da der Junge ganz vollkommen aussehend und fast keinen Spuren haben an Versteigerung, schlopfte man Verdacht und ließ ihn durch die Kriminalpolizei unter die Lupe nehmen.

Es heißt sich heraus, daß der Junge seinem Bruder in einem Orte der Umgebung der Stadt das Rad und geliehenen hatte. Mit diesem Fahrrad fuhr er los, hatte aber unterwegs eine Panne und ließ das kaputte Rad bei einem Fahrradhandlanger zum Reparatur, der ihm als Ersatz vorläufig ein anderes bogte. Dieses geborgte Fahrrad wollte der Junge nun in Halle gegen ein neues eintauschen, wobei die ganze Geschichte herauskam.

Vor einigen Tagen wurde in einem Bureau des Spektationsvereins eingetruhen. Unter anderen Gegenständen wurde auch ein Fahrrad gefunden. Dieses Fahrrad fanden Kinder auf einer Kauflee

verlassen an einem Baume lehnen. Die Diebe hatten es, wohl weil es ihnen zum Verdienen hätte werden können, einfach stehen lassen.

Stadtparlament und hochende Volksseele.

Der Reifall, den die Kommunitäten am Montag im Stadtparlament mit ihrer Politiktheaterpolitik erlebt haben, ist ihnen höchst angenehm. Sie fühlen selbst, wie lächerlich sie sich gemacht haben und würden nun, bei ihrem Anhängen als die kleinsten Entwürfe zu gelten. Das darf natürlich nicht geschehen, denn Höflichkeit tötet. Um schleunigst den süßen Einbruch zu vermeiden und den kommunikativen Wählern den Nachweis zu führen, daß ihre Vertreter im Stadterwerbskollegium tüchtige Kerle sind und nicht inoffizielle Figuren, hatten sie zu gelten abend den „Volksparlament“ zu einer Massenprobendemonstration aufgerufen. Damit die Sache gut laufe, mußten die roten Flugblätter nicht nur durch die Straßen fliegen, sondern auch in den Häusern der Bürger verteilt werden. Aber an der Kocherei beteiligten sich doch nur herzlich wenige. Es waren nicht mehr als 300 Personen, von denen die roten Stadtbücherei und Ausgabebücherei auf der Rednerbühne herumläuteten.

Schade, daß man davon keine Kinoaufnahme machen konnte. Das wäre die beste Propaganda gegen die Kommunitäten für die nächste Stadterwerbswahl. Selbstverständlich ergründet die Redner nichts davon, wie es am Montag anfangs schon erwähnt über ihre Schläue im Kollektiv „alten“, wie sie dann und gleich begreiflichen Bücheln hinausgeschleift, als „die andern“ doch noch schlauer gewesen waren.

Selbstmordverdacht.

Gestern nachmittag hat sich ein 27 Jahre alter Schloßer aus der Spite mit einem Rasiermesser die Pulsadern des linken Armes durchgeschnitten. Er wurde sofort mit dem hallischen Krankenhaushaus in die Kliniktransportstation übergeführt. Die Ursache des verheerenden Selbstmordes ist Gegenstand der Untersuchung.

Reichswehrschule.

Zwei Gußstücke zu einem Rundflug sind der Reichswehrschule zu Tombola gestiftet. Der Flug wird ausgerollt auf der Reichswehrschule. Die Gußstücke sind dem Reichswehrschulhaus gestiftet.

Die Einrichtung der Mittelfrankestraße hat sich mit Hilfe des hallischen Hausfrauenbundes sehr segensreich gestaltet. Leider ist die Mittelfrankestraße kein Saal, sondern ein Hof.

Er in Unterbrechung seines gemeinnützigen Wirkens regen Vorwand. Der Schutzverein besitzt sich nur auf Markt und kann in Vorfall noch herbeigezogen werden.

Je weiter die Jahreszeit fortschreitet, desto reichhaltiger und artenreicher wird der Wochenmarkt. Stachelbeeren und Kirchen gibts heute allenfalls. Kräftigen kosteten 60 bis 80 Pfennige das Pfund. Auch Erdbeeren haben sich eingestellt. Von neuem Gemüse gab es Brombeeren, Möhren und Zwiebeln. Radishes und Spinat sind in Mengen angeboten. Spargel bei starkem Angebot immer noch etwas hoch im Preise.

Der Festgemäcker hat auch erst jetzt junge Enten. Auf dem Fischmarkt waren heute je 1.00 und Karpfen je 1.40 Mark das Pfund angeboten.

Ein siebenjähriger Jüngling kam in ein hiesiges Fahrabgefahr und wollte ein Rad auf Abzahlung kaufen. Sein Rad, das er mitbrachte, wollte er dabei in Zahlung geben. Da der Junge ganz vollkommen aussehend und fast keinen Spuren haben an Versteigerung, schlopfte man Verdacht und ließ ihn durch die Kriminalpolizei unter die Lupe nehmen.

Es heißt sich heraus, daß der Junge seinem Bruder in einem Orte der Umgebung der Stadt das Rad und geliehenen hatte. Mit diesem Fahrrad fuhr er los, hatte aber unterwegs eine Panne und ließ das kaputte Rad bei einem Fahrradhandlanger zum Reparatur, der ihm als Ersatz vorläufig ein anderes bogte. Dieses geborgte Fahrrad wollte der Junge nun in Halle gegen ein neues eintauschen, wobei die ganze Geschichte herauskam.

Vor einigen Tagen wurde in einem Bureau des Spektationsvereins eingetruhen. Unter anderen Gegenständen wurde auch ein Fahrrad gefunden. Dieses Fahrrad fanden Kinder auf einer Kauflee

Professors Ausstellungsreise durch Australien.

Nach anderthalbjähriger Fortdauernreise durch Australien ist jetzt der ausgetrennten Professor der Geographie an der Universität Halle, Dr. Walter Geisler, in die Heimat zurückgekehrt. Er gibt uns über den Verlauf seiner Reise folgenden fesselhaften Bericht:

Hinreise: London, Las Palmas (Kanarische Inseln) Kapstadt (Südafrika), in Australien über Fremantle, Adelaide, Melbourne nach Sydney.

Rückfahrt: Ueber Honolulu, die Inseln (einen Monat auf Celebes und Java), Singapur, Penang, Colombo, Perim, Suva, Malaga, Marakech.

In Aggu-Sagland: Besehung beider Inseln. In Nordsee: Südi Durchquerungen: 1. Von Norden nach Süden oder umgekehrt: Adelaide, Alice Springs, Darwin (Zentralaustralien). 2. Von Norden nach Süden oder umgekehrt: Sydney, Port Moresby, Mekekeke, Galgoorrie, Albany (Westaustralien). 3. Von Norden nach Süden oder umgekehrt: Adelaide, Broken Hill, Bourke, Winton, Cairns (Queensland). 4. Von Norden nach Süden oder umgekehrt: Adelaide, Broken Hill, Bourke, Winton, Cairns (Queensland). 5. Von Westen nach Osten: Perth, Galgoorrie, Port Augusta, Adelaide, Melbourne, Sydney (Südafrika).

Transportmittel: Außer Eisenbahnen besonders im Süden und Osten Auto, Pferde, Kamel im Norden, Mule und Mähen.

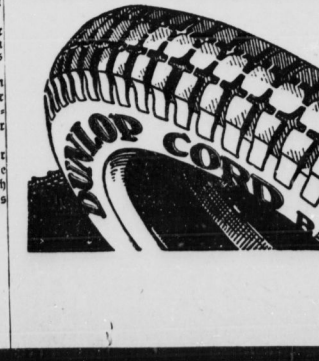
Wissenschaftliche Forschungen: Geologie und Oberflächengestalt von Zentralaustralien. Die natürlichen Landschaften Australiens, Siedlungen und wirtschaftsgeographische Beobachtungen in allen Staaten.

Zu Tholuds 50. Todestage.

Am 10. Juni sind 50 Jahre vergangen, daß der berühmte hallische Professor August Tholud seine Augen schloß; er geht in den Spuren August Hermann Franckes, und es ist ein merkwürdiges Jubiläum, daß beide Männer im Juni ihren 200. und 50. Todestag haben.

Tholud stammte aus einem Breslauer Handwerkerhause. 1826 wurde er akademischer Professor in Halle, ohne daß ihn die Fakultät ganz kommen ab. Halle hatte damals 900 Studenten der Theologie und übertraf damit die theologischen Fakultäten aller anderen Universitäten. In Halle wurde er bald der berühmte „Studentenprofessor“. Auch seine Gattin, die Frau Käthe*, war eine volkstümliche Persönlichkeit. Im Tholud-Kommittee hat er sich ein liebenswertes Denkmal als Studentenmaler gestellt.

Tholuds Bücher übertrafen an Auflagezahl und Verbreitung die bedeutendsten Werke der wissenschaftlich einflussreichsten Theologen des 19. Jahrhunderts, aber er war auch ein bedeutender Prediger seiner Zeit; davon legte die hallische Domangeln beides Zeugnis ab.



Aus der Heimat

Unter Kommunisten-Herrschaft.

Der Bürgermeister stellt sein Amt zur Verfügung. ...

An der Ratungsverammlung Stadtbürgermeisterei ...

Kirchenverwaltung.

Söthen. Am 30. Mai wurde im Hofhof zur ...

schlag erteilt, während für die anderen ...

Gefallenendenkmal.

Ambsorf. Mit den Vorbereitungen zur ...

Ferkelpreise.

Schönbüh. Auf dem Wochenmarkt ...

Opfer der Mäden.

Grieho (Anhalt). Von einem schmerzlichen ...

Neuer Flugweltrekord.

Deffa. Mittwoch mittags flog in Deffa ...

Tagung der Gefängnisgesellschaft für die Provinz Sachsen und Anhalt.

Deffa. Am 30. und 31. Mai hielt die ...

D. von Dohlsch über die Ziele und den ...

Die Unerschickbaren.

über die psychologische Unterordnung ...

In der sich anschließenden Aussprache ...

Einweihung des Ebert-Denkmal.

Nordhausen. In Verbindung mit einem ...

Massenverkehr zur Jahrausfahrt.

Nordhausen. Zur Jahrausfahrt hatten die ...

Scharfe Verkehrsbestimmungen.

Magdeburg. In den Zeitungen werden ...

Der Breitleweg von der Kreuzung ...

Mit 150 Mark wird künftig jeder ...

Stadtbürgerneuwahlen noch 1927?

Magdeburg. Auf der Verammlung der ...

Deutscher evangelischer Gemeindegtag.

Magdeburg. Unter starker Beteiligung ...

Ritter-Kaffee

istlich frisch in unbertroffener Qualität. ...

Preiswerte Röhren-Weine sowie große Auswahl in RHEIN-, MOSEL-, BORDEAUX- und SÜDWEINEN empfiehlt Markt 16 A. SCHWENDMAYR Fernruf 29139

Dob Glück über Nacht.

Roman von Victor Eosen. Herr von Broignard hatte seine Stimme ...

„Und Sie haben sich sein Gesicht gemerkt? ...

wäre. Allein, wir sind vom Thema abgewichen ...

„Ganz recht. Die Nacht gehört der Arbeit. ...



Freitag, den 3. Juni 1927

Jubelfeier des Siebischensteiner Turnvereins e. V.

anlässlich des 50jährigen Bestehens.

Zu den Pfingstfeiertagen wird wie wir bereits schon melden, die Veranstaltung der Siebischensteiner Turner im Zeichen eines Wallerbesüchs der hiesigen und landlichen Turnvereine stehen. Ein lehrreiches Programm ist vorgesehen. Den Auftakt zu dieser Jubelfeier bildet bereits schon am Pfingstsonntagabend ein Festkonzert in den Räumen der Saallobbühnen, verbunden mit musikalischen Beiträgen und Gesangsbeiträgen der Gesangsabteilung dieses Vereins. Den Höhepunkt dieses Festkonzertes bildet das von dem bekannten holländischen Dirigenten R. Hoyer geleitete Festspiel 'Der Wandersänger', welches in der Besetzung von 100 Personen, darunter, werden Aufführungen von Marmorgruppen das Festspiel verschönern. Weiterhin werden zur Vorbereitung kommen für Knaben Kunstturner, Jugendturner, Freiturner, Mädchen, Korbball, Turner, Seiltänzer, Mädchen, Pferdsport, Altersreife Freiturner, sämtliche Turner und Turnerinnen Frei- und Landgeräteeinheiten, Turnereisen, Freiturner, Turner, Vorturner und ein Schachklub.

Der Höhepunkt des Festes dürfte der Pfingstsonntag sein. Bereits vormittags 9 Uhr finden in der Festhalle die vollständigen Mannschafsturnkämpfe statt. Es werden ausgetragen 100-Meter-Lauf, 500-Meter-Lauf, 1000-Meter-Lauf, 1500-Meter-Lauf, 2000-Meter-Lauf, 3000-Meter-Lauf, 4000-Meter-Lauf, 5000-Meter-Lauf, 6000-Meter-Lauf, 7000-Meter-Lauf, 8000-Meter-Lauf, 9000-Meter-Lauf, 10000-Meter-Lauf, 11000-Meter-Lauf, 12000-Meter-Lauf, 13000-Meter-Lauf, 14000-Meter-Lauf, 15000-Meter-Lauf, 16000-Meter-Lauf, 17000-Meter-Lauf, 18000-Meter-Lauf, 19000-Meter-Lauf, 20000-Meter-Lauf, 21000-Meter-Lauf, 22000-Meter-Lauf, 23000-Meter-Lauf, 24000-Meter-Lauf, 25000-Meter-Lauf, 26000-Meter-Lauf, 27000-Meter-Lauf, 28000-Meter-Lauf, 29000-Meter-Lauf, 30000-Meter-Lauf, 31000-Meter-Lauf, 32000-Meter-Lauf, 33000-Meter-Lauf, 34000-Meter-Lauf, 35000-Meter-Lauf, 36000-Meter-Lauf, 37000-Meter-Lauf, 38000-Meter-Lauf, 39000-Meter-Lauf, 40000-Meter-Lauf, 41000-Meter-Lauf, 42000-Meter-Lauf, 43000-Meter-Lauf, 44000-Meter-Lauf, 45000-Meter-Lauf, 46000-Meter-Lauf, 47000-Meter-Lauf, 48000-Meter-Lauf, 49000-Meter-Lauf, 50000-Meter-Lauf, 51000-Meter-Lauf, 52000-Meter-Lauf, 53000-Meter-Lauf, 54000-Meter-Lauf, 55000-Meter-Lauf, 56000-Meter-Lauf, 57000-Meter-Lauf, 58000-Meter-Lauf, 59000-Meter-Lauf, 60000-Meter-Lauf, 61000-Meter-Lauf, 62000-Meter-Lauf, 63000-Meter-Lauf, 64000-Meter-Lauf, 65000-Meter-Lauf, 66000-Meter-Lauf, 67000-Meter-Lauf, 68000-Meter-Lauf, 69000-Meter-Lauf, 70000-Meter-Lauf, 71000-Meter-Lauf, 72000-Meter-Lauf, 73000-Meter-Lauf, 74000-Meter-Lauf, 75000-Meter-Lauf, 76000-Meter-Lauf, 77000-Meter-Lauf, 78000-Meter-Lauf, 79000-Meter-Lauf, 80000-Meter-Lauf, 81000-Meter-Lauf, 82000-Meter-Lauf, 83000-Meter-Lauf, 84000-Meter-Lauf, 85000-Meter-Lauf, 86000-Meter-Lauf, 87000-Meter-Lauf, 88000-Meter-Lauf, 89000-Meter-Lauf, 90000-Meter-Lauf, 91000-Meter-Lauf, 92000-Meter-Lauf, 93000-Meter-Lauf, 94000-Meter-Lauf, 95000-Meter-Lauf, 96000-Meter-Lauf, 97000-Meter-Lauf, 98000-Meter-Lauf, 99000-Meter-Lauf, 100000-Meter-Lauf.

Veranstaltungen dieses Vereins viel neue Anhänger gewonnen werden und vor allem zeigen, auf welcher richtigen Höhe, sei es im Turnen oder Leichtathletik sowie auch in der Spielbewegung, die hiesigen Turner stehen und fähig auf allen Gebieten unserer einseitigen vollständigen lebenden treibenden Verbände maßgebend sind.

Pokalturnier beim H. S. C. Wader.

Der Jugend-Ausschuss des H. S. C. Wader hat sich für Pfingsten bestimmt etwas vorgenommen und beste süddeutsche Jugendklasse, sowie den Gaumeister Brandenburg und den Tabellenzweiten Ring Dresden für seine 1. Junioren-Mannschaft verpflichtet.

Der U.S.A. Rürnberg (Gaumeister von Nürnberg) konnte in den Verbandsspielen gegen den I. S. C. ein Unentschieden (3:3) und einen knappen aber höchsten 1:0-Sieg herausholen. Brandenburg-Dresden ist seit 2 1/2 Jahren angestiegen und Ring Dresden steht mit geringem Punkterlust als zweiter in der Tabelle. Diese drei Mannschaften werden mit den 1. Junioren von Wader ein Pokalturnier am zwei schönen Abende am ersten und zweiten Pfingsttag austragen. In zwei Spieltagen sind an den beiden Vormittagen angelegt.

Um das Programm recht umfangreich zu gestalten, wurde für die Spielkarte 2 Junioren-Mannschaft Union Dessau sowie die 1. Junioren-Mannschaft Union Dessau verpflichtet. Die 1. Jugend hat Sportverein Kahle 1. Junioren als Gegner; aber auch die übrigen Mannschaften werden nicht ruhen, sondern gegen gute Gegner des Ganges antreten.

Ein Besuch des Waderplatzes an den beiden Pfingstfeiertagen (vormittags) dürfte sich unbedingt lohnen.

fußball.

Sonntags gegen Sportverein 08.

Am ersten Pfingstfeiertag begannen sich obige Mannschaften, nachmittags 4 Uhr, auf dem Borussiaplatz im Gesellschaftsplatz. Beide Mannschaften haben sich seit langer Zeit nicht gegenüber gefunden. Im letzten Spiel gelang es den 08ern, in letzter Stunde durch ein glückliches Tor mit 1:0 zu liegen. Seit dieser Zeit haben beide Mannschaften mit wechselndem Erfolg gekämpft, so daß man nur schwer Vergleichsmöglichkeiten über die Spielstärke der beiden Mannschaften zueinander hat. Schon aus diesem Grunde verriecht das Treffen am Sonntag recht interessant zu werden.

Am ersten Pfingstfeiertag empfängt der S. S. C. Eintracht Gäste aus dem Thüringertal. Die Vereinsleitung verpflichtete für die 1. Elf die Spielstärke Sport- und Spielvereinigung Arnstadt 07. Diese Elf spielt in Nordthüringen eine sehr gediegene Rolle und erzielte in den Verbandspielen, gleich Sportklub Erfurt, einen guten Mittelplatz. In ihren Reihen wirken verschiedene Repräsentative mit, so Kranich und Griesler, die im Städtepiel

Halle-Erfurt voll ihre Pflicht erfüllen. In jüngster Zeit hat sich noch der beste mit Westpreussische Mittelklasse dazugesellt. Das Spiel wird ein höchst interessantes und spannendes Spiel sein, da beide Mannschaften in voller Besetzung den Kampf bestritten.

Dem hiesigen Sportklub wird mit dieser Mannschaft eine sportliche Debitante geboten. Der Beginn des Spieles, das auf dem Eintrachtplatz am Stadion stattfindet, ist auf 4 Uhr festgesetzt. Trotz der hohen Anstöße hat sich der Eintrittspreis in mäßigen Grenzen. Erwachsene 50 Pfennig.

Leichtathletik im Juni.

Der Monat Juni bringt für die Leichtathletik im Gaukreis den Höhepunkt. Am 12. Juni werden in Neuruppin die Gaumeisterschaften für Herren ausgetragen. Ob die Verlegung dieser für die gesamte holländische Sportszene so wichtigen Wettkämpfe nach dem Ort Neuruppin richtig ist, lassen wir dahingestellt sein. Die Einnahmen waren in Halle bestimmt höher anzuschlagen, da man doch sowohl für Fußball, als auch Handball Spielverbot angelegt hätte. Eine Entschädigung haben die Dallenler dafür am 19. Juni. An diesem Tage werden die Gaumeisterschaften der Damen ausgetragen. Die führenden Vereine der Leichtathletik haben in dem Vorpostenverein ziemlich gute Konkurrenz erhalten und werden sich tüchtig strecken müssen, um ihre Meisterkrone gegen diesen Neuling zu verteidigen. Der folgende Sonntag bringt darauf die Meisterschaften für die Jugend und Mädchen. Am gleichen Tage tragen die Prominenten der Leichtathletik den

Haus-Verbandskampf.

in Süddeutschland aus. Vor den Hallenfern werden höchstwahrscheinlich Storz über 400 Meter fahren, Wegner wird die Herzen des S. S. C. im Heimkampf zu vertreten haben. Auf die einzelnen Veranstaltungen kommen wir in unseren Berichten noch näher zurück.

Deutsche Leichtathleten in Holland.

Der Bezirksrat von Harry Storz, J. Holland. Das Provinciale Athletiek Komitee von Utrecht hatte sich zu seinen ersten internationalen Leichtathleten Franzosen, Belgier und Deutsche zu Gast geladen. Die Aufnahme der Ausländer war überaus freundlich. Erstlichherweise hatten die drei genannten Länder nur eine kleine Zahl Leute geschickt; so erschienen aus Paris u. a. der Weltretormann und englischer Meister Baraton, ferner Dolques, Kordland, Leppers und aus Deutschland Walpert, Lomberg, Balles und Stolz. Aus Belgien war eine starke Gruppe Couder-Mannschaft erschienen mit Deleuzquin an der Spitze, der den unterbarke Beteiligung holländischen Einzelsoop gemacht, ein Rennen, das quer durch Utrecht über etwa 5 Kilometer führte. Herzuwubenden ist die starke Beteiligung des Publikums.

Wohl 100 000 Zuschauer mögen den Lauf gesehen haben.

In den Straßen fanden die Rennen zu acht Reihen hintereinander, und die Begeisterung konnte keine Grenzen. Am Sonntag haben die Bahnwettkämpfe auf einer 275 Meter langen Grasbahn statt, die natürlich keine Glanzleistungen zuließ. Trotzdem sind die erzielten Ergebnisse ausgezeichnet. Die Franzosen zeigten sich schon in besserer Form als die Deutschen, die das harte Klima bisher von schwerem Training abgehalten hatte. Einzig Balles konnte sich freudig durchsetzen. Er gewann den Stadthochsprung mit 3,805 Meter vor dem holländischen Meister Walpert, Berlin, letzte Baraton im 1500-Meter-Lauf harrt zu. Erst im Endkampf legte der Franzose in 4:34 Min. Die 400 Meter gewonnen der auf der Innenbahn laufende Leppers, Paris, in der ausgedehnten Zeit von 51,8 Sekunden.

Storz, Halle, wurde Zweiter mit 52,2 Sekunden vor Coquit, Brüssel.

Die 5000 Meter gewann französischgenannt Kordland, Paris, in 15:46 Min. Lomberg, Göttern, schlug nach interessantem Kampf noch den belgischen Einzelsoopfer Deleuzquin in 15:56 Min. Vierter wurde Dolques, Paris. Die 4 mal 100 Meter und die Schwedenstaffel gewann der belgische Verein Belgios in mäßigen Zeiten. Unangenehm berührte das unportliche Verhalten der Belgier, die nach bedeutigem Ausschlag wegen Fehlstarts im 100-Meterlauf protestierend über den Platz liefen. Sieger wurde Storz, Holland, in 11,8 Sekunden.

Wahner 1000 Meter. Bei dem 400-Meter-Lauf gelang es dem Magdeburger Dr. Wegner zu schlagen, indem er die Strecke in 48,8 Sekunden zurücklegte, während der lange Dolos 50,2 benötigte.

König, der deutsche Sprintermeister, war in Stockholm über 100 m nicht zu schlagen. Auch die 4 x 1000 m Staffel wurde eine Beute der Charlottenburger Italien, Schweden, Kräger und König in der Zeit von 2:5 Sekunden.

Wallerballspiele.

Zu den am Donnerstag, dem 2. Juni, abends 7:30 Uhr, im Johannisbad, Weingärten 31, stattfindenden Wallerballspielen um die Gaumeisterschaft werden sich die Mannschaften in bester Besetzung wie folgt gegenüberstellen:

Saale 96 I. Jugend: Kühle, Steinbock, Branne, Lande, Koloff, Reymis II und Jögne.

Saale 02 I. Jugend: Müller II, Benker, Grand, Müller I, Schmann, Schmarz und Melting II.

Saale 96 I. Herren: Senk, Gräber, Wildenbain, Stord, Röber, Menz und Reimer.

Saale 02 II. Herren: Blagitz, Brethendorn, Sauer, Dunsenbocher II, Danjen, Wädge und Rodendorf.

Beide Spiele werden vom Spielschieder Gähler (Wader Halle) geleitet, und sei der Beginn des Johannisbades nochmals jedemmann bestens empfohlen.

RUDOLF MOSSE

ANNONCEN-EXPEDITION

HALLE-SAALE

Bel der steigenden Bedeutung Halles ergab sich für uns die Notwendigkeit, statt der bisherigen General-agentur eine eigene Filiale zu errichten. Infolgedessen wird mit dem heutigen Tage die Firma Louis Heise (Inhaber Felix Bieler) Brüderstraße 4 unsere Vertretung niederlegen.

Die Geschäftsräume unserer Filiale befinden sich

Große Ulrichstraße 47¹.

Telefon 28071.

Die Leitung liegt in den Händen des Herrn Linus Wintermann, hieselbst.

Großbanken zur Wirtschaftslage.

Der Wirtschaftslage für die Deutschen Bank u. a. usw. Es besteht keine Veranlassung, wegen des weiteren Konjunkturverlaufes Besorgungen zu hegen. Der Beschäftigungsgrad der Industrie, abgesehen von einer leichten Verschlechterung im Kohlenbergbau, und die Umsätze im Warenhandel zeigen eine weitere Steigerung. Die Lage der verarbeitenden Industrie hat weitere Fortschritte gemacht, und in der Reichzahl der Konsumgüter-Industrie ist die Beschäftigung auf ein Niveau zurückgefallen, das sich bis zum Herbst 1926 gehalten hat.

Die Commerce- und Privat-Bank für Deutschland. Es zeigt sich immer mehr, daß die industrielle Konjunktur vorwiegend ein Standortunterschied ist. Nach der langen Zeit der Stagnation und der Unterforderung des heimischen Marktes hat sich mit der zunehmenden Kaufkraft — unterstützt durch die fallenden Auslandskurse — eine erhöhte Nachfrage in bestimmten Branchen ausgedehnt, die auf verschiedenen Gebieten auch durch vermehrte Aufträge der öffentlichen Körperschaften verstärkt wurde. Ob und in welchem Maße diese erhöhten Leistungen anfallen wird, läßt sich im Augenblick schwer übersehen. Man darf nicht vergessen, daß mit der Belebung des Inlandab Absatzes die Gefährdung des Exportes nicht gleichen Schritt gehalten hat.

Wangelohnte Rentabilität als Währungsgrund bei G. m. & S.

Was einer neuen Reichsgerichtsentcheidung sind Ausführungen von Wichtigkeit, die sich mit der Frage beschäftigen, wann ein Gesellschaftler bei Unrentabilität einer G. m. & S. die Auflösung derselben verlangen kann. In den reichsgerichtlichen Entscheidungsgründen heißt es hierzu unter anderem: Freilich kommt es nicht darauf an, ob die Kläger an die Rentabilität des Unternehmens größere Erwartungen geknüpft haben, als sie durch den bisherigen Geschäftsgang gerechtfertigt worden sind, oder ob sie sich von ihrer Gründung ansehnlichen Gewinnen verprochen haben, um davon ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können. Ist aber ein Unternehmen so ungenügend fundiert oder infolge geringer Wirtschaftlichkeit oder durch die Einflüsse der Konkurrenz in seiner geordneten Entwicklung verzerrt, daß in absehbarer Zeit auf seine Rentabilität nicht gerechnet werden kann, und besteht auch keine Möglichkeit, durch Nachschüsse die Lage besser zu gestalten, so kann in solchen Verhältnissen ein wichtiger Grund zur Auflösung der Gesellschaft für die Minorität erblickt werden.

Reichsgericht vom 27. Juni. Der für den 27. Juni einberufenen Senatverhandlung ist die Verteilung einer Dividende von 6 Prozent, wie im Vorjahre vorgeschlagen, werden. Der Senat hat beschlossen, die von der letzten Generalversammlung bis zur Höhe von 6 Prozent veranschlagte Kapitalerhöhung für einen Betrag von vorläufig 4 1/2 Mill. RM. durchzuführen.

Zunahme der landwirtschaftlichen Betriebe.

Das Ergebnis der Betriebszählung.

Das Statistische Reichsam veröffentlicht in „Wirtschaft und Statistik“ die Ergebnisse der am 18. Juni 1926 vorgenommenen landwirtschaftlichen Betriebszählung, die sich auf das ganze Deutsche Reich, mit Ausnahme des Saargebietes, erstreckt.

Die Zahl der Betriebe mit mehr als 500 Quadratmeter Bodenfläche wurden 5 996 534 gezählt, gegenüber nur 4 641 964 bei der letzten Zählung im Jahre 1907.

Die Zahl der Betriebe mit einer Fläche von mindestens 5 Ar hat sich gegenüber 1907 um rund 1 655 000 gleich fast 10 pCt. erhöht. Der größte Teil der Zunahme entfällt auf die 3 zehrigsten Betriebe von 5 bis 10 Ar, deren Zahl sich von 144 auf 1 85 Mill. gleich rund 28 pCt. erhöht hat. Zum Teil beruht die Zunahme lediglich auf einer genaueren Erfassung der Betriebe, zum größeren Teil aber gibt sie die bekannte Entwicklung, wonach sich die Zahl der (meist nebenberuflichen) Kleinrentner gartenmäßig bewirtschafteten Kleingrundstücke erheblich vermehrt hat, richtig wieder. Die Zahl der reinen Gutsrentnerbetriebe hat sich insgesamt um rund 300 000 auf rund 500 000 erhöht. Auch die Zahl der Parzellenwirtschaftler (mit 0,5 bis 2 Hektar Fläche) hat erheblich zugenommen (um rund 50 000 gleich 4,3 pCt.).

Relativ geringfügig ist dagegen die Zunahme bei der Zahl der kleinbäuerlichen Betriebe (mit 0,5 bis 2 Hektar Fläche), um deren Zahl sich gegenüber 1907 um rund 1 100 000 gleich 0,9 pCt., um deren Zahl sich gegenüber 1907 um rund 1 100 000 gleich 0,9 pCt. vermehrt. Auch hier sind die Wirkungen der Erzielungsstätigkeit zu erkennen. Seit 1907 wurden allein in Preußen 15 659 Rentengüter (mit 153 442 Hektar) geschaffen; seit 1919 sind im Reich (Reichsgebiet) 16 728 Stellen (mit 146 470 Hektar) erledigt und ferner 156 239 Hektar auf 183 308 Kleinrenten, im Wege der Anliegerhebung, gegeben worden.

Die Zahl der großbäuerlichen Betriebe ist, wie bereits bei der vorletzten Zählung (1895), zurückgegangen, nämlich um 262 000 um rund 28 000.

Die Zahl der Großbetriebe (mit über 100 Hektar Fläche) zeigt in der Größenklasse 100 bis 200 Hektar eine Zunahme um 214 (gleich 2,5 pCt.), die für die Klasse 200 bis 500 Hektar bei der Vergrößerung der Größenklasse über 200 Hektar um 476 Betriebe (gleich 4,8 pCt.) ein Teil in die nächstniedrigere Größenklasse „abgezauert“ ist.

Den 41,6 Mill. Hektar (im Jahre 1907: 42,7) umfassen 36,79 Mill. Hektar (37,34) auf solche Betriebe, die landwirtschaftlich benutzte Flächen enthalten (also nicht reine Wald- oder Viehbetriebe, Gledändereien u. dgl. sind).

Bei der Aufteilung des Ackerlandes auf die einzelnen Kulturarten ergeben sich folgende Veränderungen:

Benutzung des Ackerlandes. Tabelle mit Spalten für Kulturarten (Weizen, Roggen, Gerste, etc.) und den Jahren 1925/1907. Zeigt die Veränderung in Hektar.

Da hier die Schwankungen von Jahr zu Jahr ziemlich beträchtlich sind, können irgendwelche Schlüsse auf strukturelle Veränderungen nur hinfällig gezogen werden. Immerhin darf man wohl eine relative Zunahme des Weizens und Getreideanbaus auf Kosten des Getreides und des Roggens konstataieren.

Etwas neun Zehntel (89,0 pCt.) des gesamten von der Zählung erfassten Ackerlandes werden von Eigentümern bewirtschaftet, der Rest ist mit 11,1 pCt. Pächtern, mit 0,9 pCt. Dienstrenten, Dienstflößen, Gegenüber 1907 ist, wenn man allein die Betriebe von mehr als fünf Ar in Betracht zieht, der Anteil des Eigenlandes etwas gemindert, nämlich von 86,3 auf 86,6 pCt. Gemeinrentner ist die starke Zunahme des Eigenbetriebs beim Großgrundbesitz (um etwa 3 pCt.).

Einschließlich der Kleingärten (unter 5 Ar) sind zusammen 6,2 Mill. „Betriebe“ vorhanden, d. h. also, wie bereits bei der letzten Zählung, ein Drittel betragend.

Wieder Zunahme der Konturre.

Nach dem starken Rückgang der Konturrezessionen im April (27 gegen 563 im März) hat der Mai wieder eine kleine Erholung gebracht, und zwar mit 569 Konturrezessionen gegenüber dem April. Dagegen sind nach Mitteilung der Finanzverwaltung „Die Bank“, sowohl die monatliche als auch die vierteljährliche Konturrezessionen (117) auf auch die nun verhängten Geschäftsaussichten (130) fast unverändert geblieben. Gegenüber dem Mai des Vorjahres mit seinen hohen Konturrezessionen (1052) neue Konturre, 167 Konturrezessionen mangels Masse und 748 Geschäftsaussichten ist also eine ganz erhebliche Wahnahme festzustellen.

Marktleinhandelspreise am 2. Juni

für ein Pfund in Reichspfennigen:

Table of market prices for various goods like potatoes, tomatoes, etc. with columns for item names and prices in Reichspfennigen.

Fleisch- und Wurstpreise

auf dem Wochenmarkte:

Table of meat and sausage prices for different types of meat and sausages.

Geschäftsverkehre.

Eine Frage.

„Gott ist das mit kriegswunden Reich schon beiseite hängen oder geht's nicht noch?“ Es fragt sich manche Kaufmann, hier die Antwort: „Nein, nicht abgeben, schicken Sie auf mit Braunhörn Farben „Gloria“ und „Wibranth“. Sie werden über das Ergebnis erstzeit sein und staunen, wie billig das Verfahren ist.“

Wochensumme + bekennt über - unter RM.

Table showing weekly sums and differences for various locations like Großh., Zwickl., etc., with columns for sums and differences.

Advertisement for Paul Sommer clothing store, featuring images of men in suits and a list of clothing items with prices.

Advertisement for a bicycle, showing an image of the bicycle and text describing its features and price.

Advertisement for Schieme Spazierstühle, featuring an image of a chair and text about its quality and price.

Advertisement for Poliphar Raumtonaufnahmen and Kinderwagen Klappwagen, featuring images of a gramophone and a baby carriage.

Advertisement for Eismaschinen, featuring an image of an ice machine and text about its benefits.

Advertisement for Zum Pfingstfest, featuring an image of a pig and text about the festival.

Large advertisement for Möbel (furniture) featuring images of a bed, sofa, and kitchen, and text about a 10% discount.

Advertisement for Zum Rennen und für die Reise, featuring an image of a horse and text about optical equipment.

Advertisement for Bernhard Borgis, featuring an image of a pig and text about a pig festival.

Advertisement for Mitteldeutsche Zeitung, featuring an image of a newspaper and text about its content.

Zu verkaufen

Rechtliche
Sichtanlage
Rechtsanwalt
Rechtsanwalt

Fiermarkt

34-jähriger
Zuchtschaff
Rechtliche
Rechtsanwalt

Mietrum

Mietrum
Rechtsanwalt
Rechtsanwalt

Kuh

Kuh
Rechtsanwalt
Rechtsanwalt

Kaufaufgabe

Kaufaufgabe
Rechtsanwalt
Rechtsanwalt

Kleiner Käse

Kleiner Käse
Rechtsanwalt
Rechtsanwalt

Opfermutter

Opfermutter
Rechtsanwalt
Rechtsanwalt

Glück

Glück
Rechtsanwalt
Rechtsanwalt

Opfermutter

Opfermutter
Rechtsanwalt
Rechtsanwalt

Kühe u. Säufen

Kühe u. Säufen
Rechtsanwalt
Rechtsanwalt

Advertisement for cows and calves with images and text.

Kapitalien

Kapitalien
1500 Mark
Rechtsanwalt
Rechtsanwalt

3000 Mark

3000 Mark
Rechtsanwalt
Rechtsanwalt

Seitensgefühle

Seitensgefühle
Rechtsanwalt
Rechtsanwalt

Wingungswahl

Wingungswahl
Rechtsanwalt
Rechtsanwalt

Seitensgefühle

Seitensgefühle
Rechtsanwalt
Rechtsanwalt

Seitensgefühle

Seitensgefühle
Rechtsanwalt
Rechtsanwalt

Seitensgefühle

Seitensgefühle
Rechtsanwalt
Rechtsanwalt

Seitensgefühle

Seitensgefühle
Rechtsanwalt
Rechtsanwalt

Grülich gemeint!

Grülich gemeint!
Junge Oberleutnant, 29 Jahre alt, sucht auf diesem Wege treue Lebensgefährtin...

Virgindotterin

Virgindotterin
von angenehmem Aussehen, im Alter von Mitte bis Ende 40er, welche bei gegenwärtiger Jungenschaft von Verzicht ist...

Beleeren

Beleeren
Softe Isobren
Handschuhe
Rechtsanwalt
Rechtsanwalt

Gefunden

Gefunden
Rechtsanwalt
Rechtsanwalt

Ein großer Posten

Ein großer Posten
10 Mk. Anzahlung und 5 Mk. Abzahlung
Fahrer-Vertrieb Auslieferungsstelle Halle...

Das alte Kaffeebrot

Das alte Kaffeebrot
Simonsbrot
Rechtsanwalt
Rechtsanwalt

Sprechtag

Sprechtag
zu Bad Bilsen jeden Sonnabend vormittags 10 bis 12 Uhr im Ratskeller.
Goedecke, Rechtsanwalt und Notar.

Pfingsten

Pfingsten
auf Roland-Schuh macht Freude.
Für Damen:
graue Stoff-Spango 5.95
Braun Zug-Spango 8.95
Lack-Zug-Spango 8.95
graue Fildische-Schlange 9.80
Für Herren:
Schwarz Halbschuh 7.95
Braun Halbschuh 9.80
Lack Halbschuh 12.95
Rindboxstiel 8.95
Kinder-, Lack-, Leder-, farbige Zug-, Spangon- und Einsatzstiefel enorm billig in großer Wahl.
Schuh - Roland
Steinweg 19
Achten Sie auf Firma!

Advertisement for 'Jedes Organ unseres Körpers' featuring an illustration of a man and text about health and vitality.

Jedes Organ unseres Körpers

Jedes Organ unseres Körpers
ist mit Nerven durchweht. Blutumlauf, Atmung, Herzstätigkeit, Muskelarbeit, Verdauung, Gehirntätigkeit, ja selbst unser Seelenleben, stehen unter dem Einfluß der Nerven. Darum macht sich die Erleuchtung der Nervenkraft in so mannigfacher Weise bemerkbar. Im rasenden Tempo unserer Zeit verbraucht sich die Substanz unserer Nerven so schnell, daß wir gewangen sind, die Nerven durch besondere Pflege vor Erschöpfung zu bewahren. Dazu dient Sanatogen. Sanatogen ist ein Nahrungsmittel, kein Reizmittel; es ist Nervennahrung. Es enthält die Stammsubstanz der Nerven in leichtest verdaulicher und restlos verwertbarer Form. In mehr als 24000 schriftlichen Gutachten namhafter Aerzte werden die Erfolge des Sanatogens anerkannt. Herr Dr. med. Köhlwieser, Spezialarzt für Nervenkranke in Köln a. Rh. schreibt zum Beispiel: 'Ich frasse mich, zu konstataren, daß die Verabreichung von Sanatogen bei Zuständen von Nervenleiden, wo alle anderen Medikationen versagen, stets aus neue von durchschlagender Wirkung begleitet ist, und daß ganz besonders die Gemüthsdepression und Willensschwäche erfolgreich durch Sanatogen bekämpft wird.'
Machen auch Sie Ihre Nerven durch Sanatogen schon nach wenigen Wochen selbst sich selbst noch heiliger dankbarer Umgang.

Sanatogen

Sanatogen
Nähr- und Kräftigungsmittel für Körper und Nerven.
In Packungen von 1,00 M. an in allen Apotheken und Drogerien.
Auskündende Prospektur versenden auf Wunsch kostenlos und unverbindlich
Bayer & Co., Sanatogen-Werke, Berlin-SW68

Für den Kraftfahrer unentbehrlich!

Advertisement for 'Das Motorrad und seine Behandlung' by Richard Fiedler, including a list of prices for various motorcycle parts.

Richard Fiedler

Richard Fiedler
Cleverstr. 10.
am Hallmarkt - Telefon 230 11

Entliche Bekanntmachungen.

Entliche Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.
Am schwarzen Brett im Wege gebäude (Marktplatz 24) befindet sich eine Bekanntmachung, betreffend die Verlebung neuer Kaufaktlinien für die Nordseite der unteren Großen Steinstraße sowie für Teile der dort einmündenden Alten Promenade.
Bitte Vorüber- u. Großen Ulrichstraße.
Der Magistrat.

Neue Pianos

Neue Pianos
zu vermieten
Ritter
Pianosfabrik, Halle
Leipzig-Str. 67

Kirschen-Verpachtung

Kirschen-Verpachtung
Der diesjährige Kirschenanbau der Gemeinde Herten (Kirschen-Verpachtung) soll am
Sonntag, dem 4. Juni, nachmittags 4 Uhr,
im Rängenfeld öffentlich meistbietend verpachtet werden.
Der Gemeindevorsteher.

Kirschen-Verpachtung

Kirschen-Verpachtung
Der diesjährige reifliche Kirschenanbau der Gemeinde Herten soll am
Dienstag, den 7. Juni, nachm. 3 Uhr,
im Rängenfeld öffentlich meistbietend unter günstigen Abzugsbedingungen, beim Zustandig die Hälfte, Rest in Raten, verpachtet werden.
Der Gemeindevorsteher. Herten.

Der Kirschenanbau

Der Kirschenanbau
Der Gemeindevorsteher Herten.

Kirschenberpachtung!

Kirschenberpachtung!
Die diesjährige Kirschen der Gemeinde Herten soll am
Mittwoch, den 8. Juni, nachmittags 1 Uhr,
im Rängenfeld öffentlich meistbietend verpachtet werden.
Der Gemeindevorsteher.

Kirschenverkauf

Kirschenverkauf
Der diesjährige Kirschenanbau der Gemeinde Herten soll am
Donnerstag, den 9. Juni, nachm. 5 Uhr ab,
im Rängenfeld öffentlich meistbietend verpachtet werden.
Der Gemeindevorsteher.

Der Kirschenanbau

Der Kirschenanbau
Der Gemeindevorsteher Herten.

Kirschen-Verpachtung in Münchenlohra

Kirschen-Verpachtung in Münchenlohra
am Mittwoch, dem 8. Juni, nachm. 3 Uhr
am dem Dominikus gegen Neißelbach und Bergahaus.
(Höhe von über 400 Ztr.)
Hof u. Bahn Volkramslohra. Kirschen.

Das Pfingsthaubfling

Das Pfingsthaubfling
auf einem
Möller - Möller - Ideal
Sofa
In doch das Schöne, was es gibt.
Anz. von 10.- u. Wochenerate 3.-
Kronl Möllers
Halle a. S. Schmeerstraße 1.



Richard Fiedler

Richard Fiedler
Cleverstr. 10.
am Hallmarkt - Telefon 230 11

Entliche Bekanntmachungen.

Entliche Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.
Am schwarzen Brett im Wege gebäude (Marktplatz 24) befindet sich eine Bekanntmachung, betreffend die Verlebung neuer Kaufaktlinien für die Nordseite der unteren Großen Steinstraße sowie für Teile der dort einmündenden Alten Promenade.
Bitte Vorüber- u. Großen Ulrichstraße.
Der Magistrat.

Neue Pianos

Neue Pianos
zu vermieten
Ritter
Pianosfabrik, Halle
Leipzig-Str. 67

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Der preussische Staatsrat für den Kanalbau.

Der preussische Staatsrat stimmt in Übereinstimmung einer förmlichen Anfrage einem Ausschussbeschluss zu...

Walhalla-Theater.

Neue „Große Kleinigkeit“.

Hier ist die Frage einer kleinen Reue aufs glänzendste gelöst. 27 Kleinigkeiten spielen sich auf der Bühne ab...

Kitt und Erde nennt sich ein mondänes Tanzpaar, das Charleston Original american (einmal in nächster Charlestons) Rollen mit vollendeter Grazie...

Vielhörsen-Anlage für Schwerhörige.

Eine Vielhörsen-Anlage für Schwerhörige mit 50 Hörstellen hat die Dommengemeinde in der heutigen Domsitzung einbauen lassen...

Vorauszahlungen nach dem Aufbringungsgesetz 1927.

Der Stand des Aufbringungsgesetzes hat es ermöglicht, den Termin für den zweiten Teilbetrag der Vorauszahlungen nach dem Aufbringungsgesetz für 1927...

Allerhand Löschmittel im alten Halle.

Dort, wo am 16. Januar dieses Jahres die neue Feuerwache Nord der Freiwilligen Feuerwehr eingeweiht worden ist...

Wir in der Großstadt freilich kümmern uns kaum noch darum, wenn unter anderem Trommelschlag und Klingelgeläch in unser Wohnortstrasse...

Rechtlich bestand in allen Teilen schon ein geregelter Feuerdienst in Halle, als es wiederholt erstattet wurde durch die Lage der Stadt am wasserreichen Fluße...

vollständig abgebrannt.

Das seltsame Schicksal traf sie am 28. September 1912, wo das Feuer so gründlich aufräumte, dass man „auf dem Warte von einem Tore zum andern, oder wie etliche wollen, auf dem Warte zu allen Toren hat hinausgehen können“...

Wenn nun anderswo nur mit gewöhnlichem Wasser die Feuerstrahlen bekämpft werden können, so hatte Halle noch in der jüngsten Kindheit...

Gole

ein in früheren Jahrhunderten sehr geachtetes Löschmittel zur Verfügung. Denn zur Hilfeleistung bei Feuerort waren hauptsächlich die Salzwitzer berufen, welche alle Jahr bei ihrer Verpfichtung bereit mit verpfichtigt werden und ungläubliche Arbeit haben tun...

find. In drei Fällen z. B. wird bei vielen Bechern die gelamte Bürgerlichkeit auf dem Feuermarkt als...

Abgesehen von der am besten in freilichem Zustand als Löschmittel wirkenden Gole war in allen Fällen auf Vorzüge getroffen...

Solche Feuerleitern waren (den älteren Fallentens noch bekannt) an der Außenseite des Stadtpalais unter dem Namen „an der Gerberstraße unten in der Halle, an der alten Universitäts-Reichbahn“...

So war wohl alles auf beste vorbereitet „und nichts mehr fehlte, als daß“, wie der Chronist vor 200 Jahren sagt, „nicht genug Leute vorhanden sind“...

Die Halle'sche Evangelische Vereinigung hielt am 2. Juni eine Besprechung über die Organisation der Halle'schen evangelischen Kirchenvereine...

Theater, Vorträge und sonstige Veranstaltungen. Stadtpartei. In der Aufführung der „Madame Butterfly“ am Freitag sang Gertraud Glabbe die Titelarie...

„Im Thalia-Theater geht am ersten Pfingstfesttag das Puppentheater „Sträußchen“ von Rudolf Pressner und Leo Wehler...

Vollschonigkeit. Am Freitag, dem 3. Juni, beginnt im Hoftheater des Gymnasiums I. die Promenade 21 (Eingang Unterberg)...

Nach Mitteln. Am ersten Pfingstfesttag, am 11. Uhr, findet ein Vortragsfest, aus Anlass vom Seemanns-Orchester...

Mitteln. Morgen, Freitag, 3. Juni, Singliche Vortragsmusik (Kompositionen von Mozart: u. a. Duette, „Emilia's Lied“, acht deutsche Lieder, Sinfonie-Gesang N. 550)...

Vereinsnachrichten.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Donnerstag, 2. Juni, abends 8.30 Uhr, im Zoologischen Institut, Domplatz 4...

Chöre. Halle'scher Kirchenchor, Freitag, den 3. Juni, Monatsversammlung im Kaiserhof, Kameradschaft ehem. Landesjäger und Reichswehrangehöriger...

Amtlischer Wetterbericht. Nachdruck mit Genehmigung der Thüringischen Landesregierung. Wetterbericht vom 2. Juni.

Advertisement for Wrigley's chewing gum, featuring an illustration of a man and a woman. Text: „Gesellschaftlicher Takt stellt an das Aeusere des Menschen gewisse Ansprüche...“

Advertisement for Opel-Fahrräder Nähmaschinen Sprechapparate und Platten auf Teilzahlung! Anz. 10 Mk., wöchentl. 3 Mk.

Advertisement for Pianoforte bei Hoffmann, featuring an illustration of a piano. Text: „Pianoforte bei Hoffmann, am Riebeckplatz“

Advertisement for Sunlight Soap, featuring an illustration of a soap box. Text: „Schon die Wäsche“

Large advertisement for Wrigley's chewing gum. Text: „Gesellschaftlicher Takt stellt an das Aeusere des Menschen gewisse Ansprüche...“

Advertisement for August Pirl shoes. Text: „Das Haus der guten Schuhe“

Familien-Nachrichten

Gott schenke uns heute einen gesunden Stammhalter
 In dankbarer Freude
Walther Saalbach u. Frau Aenne
 geb. Oppermann.
 Halle (Saale), den 1. Juni 1927
 Röpzig Str. 190, 1.

Zurückkehrt
 Dr. med. Station
 Kronprinzstr. 14

Korsetts
 empfiehlt
 E. Schure Radf.,
 Halle, Str. Steinstr. 84

Stade's Kaffee

durch seine Preiswürdigkeit u. Güte
 seit 50 Jahren beliebt!

... 1/4 Pfund von **60** ¢ an
Apfelwein **45** ¢
 vom Faß Liter

Th. Stade
 Königstrasse 80

Auf Kredit!

Moderne Herren- u. Knaben-
 Anzüge, Sportanzüge,
 Regenmäntel, Windjaken,
 Hosen, Gardinen, Teppiche,
 Diamantene, Steppdecken,
 Federbetten, Reform-Unter-
 becken, Kinderwagen,
 Puppenwagen, Korbmöbel
 Keine Zeitsahlungen
 Kredit auch noch auswärts

N. Fuchs
 Halle (S.), Große Ulrichstraße 58
 I., II., III. Etage

Bei 10 M. Anzahlung
 und wöchentlich 3 Mark Abzahlung
 erhalten Sie sofort ein
1a Markenfahrrad
 Fahrrad-Vertrieb G. m. b. H.
nur Steinweg 32,
 am Rannischenplatz.

Extra Angebot



Linoleum
 Inlaid-Muster durchgehend verkaufen
 wir für die Delmenhorster Werke
 räumungshalber zu bedeutend
herabgesetzten Preisen.
Maser-Parkett-Linoleum
 Delmenhorster Fabrikat, mit kleinen,
 unscheinbaren Fehlern,
besonders billig.

Linoleum - Reste
 Läufer und Stückware
in allen Größen zu haben

Arnold & Troitzsch
 Halle a. S.
 Gr. Ulrichstr. 1 u. 1a, Ecke Kleinschmieden

Statt besonderer Meldung.
 Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief
 gestern früh 2^{1/2} Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit plötzlich
 und unerwartet unsere herzergoßene, treusorgende Mutter,
 Schwiegermutter, Großmutter, Frau verw. Klempnermeister
Emilie Karsch
 geb. Naumann
 im vollendeten 73. Lebensjahre.
 Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!
 Halle a. S., den 3. Juni 1927.
 In tiefer Trauer
 Emil Karsch, Klempnermeister
 Elisabeth Gebittsch geb. Karsch
 Alfons Gebittsch
 Gertrud Karsch geb. Kalze
 4 Enkelkinder.
 Die Beerdigung findet am Freitag, dem 3. Juni 1927,
 2^{1/2} Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Familiennachrichten
 Verlobungen: Dorothea Riederling mit Dr. phil. Gannß Weinhard, Halle a. S. — Ruth Köber mit Dr. Theodor Büsch, Halle a. S.
 Vermählung: Rast Hermann mit Martha Krüger, Seefeld.
 Geburten: Gühso Zechel und Frau Käthe geb. Reich, 1 Tochter, Cöthen. — Curt Geißler und Frau Käthe geb. Wolf, 1 Sohn, Zeitz.

Guhso Schmidt, 77 J., Weizenfels (Vererbigung 3. 6., 4. 11. v. v. d. Friedrichsstraße aus).
 Frieda Kaufsch, Zeitz (Vererbigung 4. 6., 3. 11. v. v. d. Kapelle des oberen Friedhofes aus).
 Richard Pantz, 38 J., Sierichau (Vererbigung 3. 6., 3. 11.).

Zodesfälle:
 Wwe. Gertrude Köhler geb. Dier. 72 J., Halle a. S., Bettiner Str. 22.
 Charlotte Hoffmann, 15 J., Halle a. S., Wittenb. 18.
 Karl Pöschel, 66 J., Nummernberg (Vererbigung 3. 6., 7. 11. v. v. d. Odenbörger Friedhof aus).
 Otto Hoffmann, Gutsdörfen, 65 J., Kleinjena (Vererbigung 3. 6., 3/4 11.).
 Otto Wirth, Kaufmann, Werlesberg (Erbvererbigung 3. 6., 2 1/2 11. in Halle).
 Wwe. Auguste Hammer geb. Feust. Werlesberg (Vererbigung 3. 6., 3 11.).
 Richard Schimpf, Landwirt, 67 J., Cöthen a. S.
 Robert Jenneschen, Gastwirt, 64 J., Britz.
 Anna Schöninger, 30 J., Rehdorf (Vererbigung 3. 6., 3 11.).
 Robert Langhans, Rentier, 81 J., Zargau (Vererbigung 3. 6., 3 11. v. v. d. Friedrichsstraße aus).
 Emilie Oswald geb. Ringler, 79 J., Hoffsch (Vererbigung 2. 6., 3/4 11.).
 Pauline Weidte, 79 J., Köhlitz (Vererbigung 3. 6., 3 11.).
 Pauline Hofmann geb. Langrod, 73 J., Weizenfels (Vererbigung 3. 6., 3 11. v. v. d. Friedrichsstraße aus).

Herren-Anzüge
 Feinste Maßanfertigung. — Preis 50 Mk.
Joh. Hillebrandt
 Pfläzstraße 6

Trauringe
 Massiv goldene
Trauringe
 333, 585, 750 oder
 900 gestempelt
 das Stck. 4—50 M.
Juwelier
Tittel
 Trauringecke
 Schmeerstr. 12.

Grünblättrige Schneiderin
 nimmt n. Kund-
 schaft an.
 Lindenstr. 62. II. L.
Anzeigen
 bitten wir
 recht deutlich
 zu schreiben.
 Für Fehler,
 die wegen unent-
 wickelter Hand-
 schrift ent-
 stehen sind
 keine Verant-
 wortung über-
 nehmen.
**Haupt-
 geschäftsstelle**
 Anzeigen-Bl. 12.

Lauchstädter Brunnen
Zu Hastrinkkuren
 Seit mehr als 200 Jahren geraduz
 hervorragend bewährt und ärztlich
 empfohlen bei
**Rheumatismus, Nicht
 Nervosität
 Blutarmut, Bleichsucht
 Mattigkeit,**
 schlechter Bluteschaffenheit
 Bestes Kurgetränk bei
Zucker- und Nierenleiden
 Brunnenschritten und Heilberichte
 kostenlos vom
 Brunnenvorstand der Heilquelle
 Bad Lauchstädt
 Man hole sich vor Nachahmungen und verlange
 nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen mit
 der oben abgebildeten Original-Etikette.
 Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und
 Mineralbrunnenhandlungen.
Hauptniederlage in Halle:
Helmbold & Co., Brunnenzentrale
 Mineralbrunnen-Großhandlung
 Leipziger Straße 104 Fernsprecher 26094

ATA
 Henkels
Scheuerpulver
 in handlicher Streuflosche

Beachten Sie die Ausstellung der grauen Damentaschen in unseren Schaufenstern

Damentaschen aus grauem Leder
 sind hochmodern. Wir haben eine entzückende Auswahl in dieser Farbe!

Beuteltasche aus gran farbiertem Leder 4.50	Damentasche grauem Leder m. geflocht. tenem Rand 6.75	Feine Beuteltasche hellbraunes Leder mit grauem Leder mit glatten Streifen 6.—	Große Beuteltasche in grauem, echt Saffian- leder mit Schließbügel 9.50	Beuteltasche in grauem, echt Saffian- leder mit Schließbügel 11.50	Gute Vulkanfibre-Reisekoffer durchaus hoch- und regenfest 50 cm. . . 7.75 65 cm. . . 10.75 60 cm. . . 9.50 70 cm. . . 12.—
Herren-Rucksack große volle Form, gutes Lagbleimen u. Leder- riemen beliebig, etwas kleiner . . . 5.50	Beuteltasche Ent- zückend aus hellbraunem Leder mit breitem Bügel 7.25	Große Beuteltasche aus feinem, grauem Leder 8.75	Herren-Rucksack aus braunem Leder 5 Jahre Garantie 2.95	Große Damentasche braunes Leder 2.95	Große Damentasche echt Saffianleder mit Schließbügel 12.—
Herren-Rucksack große volle Form, gut Lagbleimen u. Leder- riemen beliebig, etwas kleiner . . . 5.50	Sportkoffer mit 2 Schließern 2.95	C.F. Ritter	Herren-Rucksack große volle Form mit breiten Lederriemen, gut Lagbleimen und Gummifutter . . . 9.—	Herren-Sportkoffer echt Leder — 95	Kinder-Rucksack Lagbleimen m. . . 95 beliebig größer 2.25 m. Aufhängeloch 2.25

Wichtig! Jeder große Rucksack wird mit Schließbügel geliefert

Halle (Saale),
 Leipziger Str. 87-92

Neues vom Tage

Eine Eisenbahnidylle.

Der von Klauenburg nach Keumarkt in die Richtung abends abgehende Personenzug ist in Keumarkt mit großer Begeisterung empfangen. Wie die Reporter erzählen, der Zug bei dem Wächterhaus von Klauenburg pünktlich. Man wartete geduldig etwas über eine Stunde, dann aber wurden sowohl die Eisenbahnbeamten als auch die Reisenden unruhig. Eine Gruppe des Jagdpostens und der Reisenden erwiderte nach langem Suchen den Stellwerksführer, der den Signalmaß auf „Verbot“ gestellt und sich in einem Versuch schlafen gesetzt hatte. Die andauernden Signalfiffe der Lokomotive hatten nicht vermocht, den Bräuden zu einer Pflicht zurückzuführen. Erst nach seiner Erregung konnte die Fahrt, allerdings mit großer Begeisterung, fortgesetzt werden.

Ein Polizist bei der Verfolgung erschossen.

Der Polizeiasistent Wiesner aus Brandenburg a. d. S. ist gefahren von einem Radfahrer, an der Straßensperre wollte, weil er ihm übermäßig erregt erschienen war. Als Wiesner, der als äußert pflichttreuer Beamter geschätzt wird, gefahren gegen 11 Uhr auf einer Straße durch die Ritterstraße nach dem Alt-Bismarck-Weg zu befand, ließ er auf zwei verächtliche Radfahrer, die ohne Licht fuhren. Der eine Radfahrer wurde gestellt, während der andere das Weite suchte. Auf dem Wege zur Wache verlor der das Rad führende Personennamen des Beamten einen Schlag, und indem er Wiesner aus dem Rad war die Führe war, sprang er etwa zwei Meter zurück, drehte sich um und gab aus dieser Entfernung einen Schuß auf den Beamten ab. Wiesner lag daraufhin gleichfalls seine Schutzhülle und legte dem Führenden nach. Möglicherweise sich der Verfolgung um gab, nach den aufgefundenen Patronen zu urteilen, zwei weitere Schüsse auf den Beamten ab. Am darauffolgende Tag brach dann Wiesner zusammen und verstarb kurze Zeit darauf. Der Täter entkam.

Schweres Unglück auf dem Bahnhof Zoologischer Garten.

Gestern Morgen fuhr der Räder Personenzug im Bereich zum Bahnhof Zoologischer Garten in eine Kolonne von vier Waggons, von denen zwei zerstört und zwei erheblich verletzt wurden. Die Schuld an diesem Unglück trifft die Arbeiter selbst, die vorpflichtwidrig auf dem Gang zur Freifahrtspforte im Unterschutzhaus die Gleise besetzten hatten. Die Eisenbahnverwaltung hat die Unterjüngung des Unglücks eingeleitet.

Eröffnung des Münchener Ledigenheims.

In Anwesenheit von Vertretern des Staates, des Landtages und der Stadt, der Hochschulen und der großen Erwerbstätigen wurde das Münchener Ledigenheim feierlich eröffnet. Es wird bei einer Gesamtanzahl von 400 Personen vor allem den jüngsten Studenten, Lehrlingen, Angestellten, ungenügend Arbeitern, Kleintrentnern und Kriegsinvaliden eine billige und anständige Unterkunft bieten. In den Anträgen wurde allgemein die soziale Bedeutung des Heimes hervorgehoben.

Ein Pommerscher Ort vom Wildfeuer zerstört.

Wie Neustettin meldet, wurde gestern Abend gegen 6 Uhr der drei Kilometer von Neustettin entfernte Ort St. Elisabeth von einer furchtbaren Unwettersturm heimgesucht. Ein Wildfeuer zerstörte zwölf Häuser, viele zehn Häuser ab und trug dabei 250 Tiere in die Luft. Hundert Jahre alte Bäume wurden wie Streichhölzer gemäht.

Das Unwetter dauerte nur zwei Minuten.

Und war von heftigen Regenschlägen begleitet. Die heftigsten Ernte ist vollständig vernichtet. Das elektrische Leitungsnetz und der Telefonverkehr ist gestört. Der Schaden beträgt nach vorläufiger Schätzung 200 000 Mk. Die Not ist sehr groß. Ein großer Teil der Beschädigten kehrt vor dem Winter.

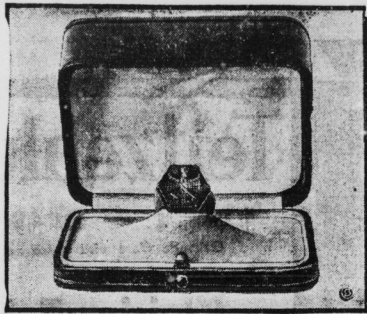
Belastende Aussagen gegen Dr. Bröder.

Biergen Glas Bier vor der üblichen Injektion getrunken.

Am gestrigen dritten Tage der Räder Verhandlung im Nordpreussischen Obertribunal wurden vier Zeugen der Zeugen des Marinospitals, in dem kürzlich Obertrater verstorben ist, vernommen. Ihre Aussagen sind zum Teil höchst interessant und angelegentlich. Es ergibt sich daraus, daß Dr. Bröder nach einem wohl durchgeführten Plan gehandelt hat. Er scheint das Verhalten von Ärzten Obertrater aus dem Leben zu haben. Als die Zeuge im Krankenhaus Koffein anordnete, ließ er dem Patienten Digitalis geben. Als der Patient schon sehr schwach war, wollte er ihm Morphium reichen lassen, das seinen Tod herbeiführt hätte. Dieser Plan scheiterte jedoch an dem Überhand der Krankenschwester. Man entlockte er sich, dem Kranken eine Quacklibereinerinplanung zu geben, die dann den gewünschten Erfolg hatte.

Im Laufe der Verhandlung beantragt der Verteidiger des Angeklagten eine Beweisaufklärung darüber, ob Dr. Bröder am dritten Tage die eben Glas Bier und mehrere Schüsseln getrunken hat. Das Gericht beschließt, die anderen Zeugen zu laden.

Der „Deutsche Ring“ für Hindenburg.



Das Deutsche Auslandsinstitut in Stuttgart hat für Persönlichkeiten, die sich um das Deutsche Auslandsinstitut besonders verdient gemacht haben einen sogenannten „Deutschen Ring“ gestiftet, der erstmalig jetzt dem Reichspräsidenten von Hindenburg überreicht wurde. — Inset Bild zeigt den „Deutschen Ring“ des Deutschen Auslandsinstituts Stuttgart.

Hindenburg eröffnet den Sylter Damm.

Ende der Nordmarktreise des Reichspräsidenten.

Der Sonderzug des Reichspräsidenten traf gestern von Schleswig kommend, um 10 Uhr morgens in Sylrum ein, wo sich die Herren, die direkt aus Berlin gekommen waren, der Bischof Herrg. Reichsmünster Koch, der preussische Innenminister Grafsmitt, der Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn, Dormmüller, und viele hohe Beamte des Reiches und Preußens, dem Sonderzug des Reichspräsidenten anschlössen.

In Klauzill verließ Hindenburg den Sonderzug und erklärte nach einer kurzen Ansprache des Generaldirektors Dr. Dormmüller dem Weg nach Solt für eröffnet, und zwar mit folgenden Worten:

„Mit dem Damm des Reiches an alle, die mit Kopf und Hand an der Schaffung dieses großen Gedammes gearbeitet haben und mit dem Wunsch, daß der neue Weg nach Solt ein festes

und ewiges Band zwischen der Insel und dem Festlande sein möge, erlaube ich die Eisenbahnstrecke nach Solt für eröffnet.“

Nach dem Frühstück wurde die Fahrt über den Damm nach Westerland angetreten. Der Zug wurde von mehreren Flugzeugen begleitet. Der Sonderzug lief um 11 Uhr vormittags auf der Insel Solt ein. Fast die ganze Bevölkerung der Insel hatte sich in den kleinen Bahnhöfen Reitmum und Westrum eingedrängt. Das Lied wurde gelungen und junge Mädchen in der besten freiliebend Tracht begrüßten den Reichspräsidenten. Der Zustand der Bevölkerung war, wenn dies möglich ist, fast noch härter als auf der bisherigen Fahrt durch die Nordmark.

Ein historischer Festzug, der die Eigenart der Insel zeigte, beendete die Nordmarktreise des Reichspräsidenten.

Großfeuer in der Marburger Universität.

Die Studentenschaft bei der Rettungsarbeit. / Das Feuer gelöscht.

Gestern Abend kurz nach 9 Uhr brach in Marburg in dem Dachstuhl des neuen Universitätsgebäudes, dem Landtagenshaus, Feuer aus, das anfänglich in einer in dem Dachstuhl befindlichen Wohnung ausgebrochen ist. In kurzer Zeit fand der ganze Dachstuhl in Flammen, die auch auf die darunterliegende Ebene übergriffen. Die Studentenschaft unterließ die Vorgesetzten der Feuerwehr sehr kräftig, so daß nach mehreren Stunden der Brand gelöscht werden konnte.

Zur Zeit des Auskommens der Feuerstrahl hielt Dr. Weissheid im Landtagenshaus einen Vortrag, der überaus stark beachtet war. Die Anwesenden, 6 bis 700 Zuhörer, meist Studenten, wurden erst durch Zufall von der Straße auf das Feuer aufmerksam. Sie verließen den Saal in voller Eile und ohne Zwischenfall. Unterdessen hatte das Feuer die im Dachstuhl gelegenen Seminarräume und die Wohnung des Bediensteten ergriffen, die völlig ausgebrannt ist. Die in den Seminarräumen untergebrachten Bibliotheken wurden von den Studenten größtenteils in Sicherheit gebracht. Die aus den Nachbarorten angeforderten Motorpumpen trafen erst gegen Mitternacht ein. Mit vereinten Kräften gelang es dann, das Feuer zu löschen.

Durch die zur Bekämpfung des Brandes benötigten Wassermengen, die auch durch die unteren Geschosse liefen, wurden viele Alfen beschädigt oder vernichtet, besonders

die Alfen der juristischen Fakultät.

Das Landtagenshaus hat durch die enorme Hitze auch einige Risse erhalten. Die in den Seminarräumen befindlichen Vögelapparate sollen nicht gefährlich und für die Vögelung daher nicht verwendbar gewesen sein. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr hatten die Studenten mit Wasserzeuern die Vögelung verjagt.

Unter Spionageverdacht verhaftet.

Der Kaiserliche Oberleutnant Malakki in Kaspow wurde unter Spionageverdacht verhaftet. Er ist der Vorstand des Vögelungsausschusses in Kaspow und wird beschuldigt, geheime Dokumente, die durch sein Amt liefen, an Ungarn verkauft zu haben. Außerdem soll er den Militärfiskus um 100 000 Kronen geschädigt haben.

Begnädigung gegen den Willen des Verurteilten.

Der Oberste Gerichtshof in Washington hat eine bemerkenswerte Entscheidung gefällt. Die Entscheidung spricht dem Präsidenten das Recht zu, einen Verurteilten auch gegen dessen Willen zu begnadigen. Der Fall ist dadurch aufgeworfen, daß ein zum Tode Verurteilter, dessen Justizausweis umgemacht worden war, die Umwandlung der Strafe nicht annehmen wollte und auf einer Ausführung des ursprünglichen Todesurteils bestand.

Alle neun Minuten ein Verbrechen.

Eine traurige amerikanische Statistik.

Eine von den höchsten Behörden durchgeführte Statistik der Verbrechen zeigt, daß das Verbrechenwesen sehr zugenommen als abgenommen hat. So wird alle neun Minuten in Neu-York ein Raubüberfall, ein Einbruch usw. verübt.

Von 60 000 Einbrechern, die im vergangenen Jahre mit Erfolg ihrem Verbrechen nachgegangen sind, konnte jedoch von der Polizei nur ein Fünftel festgenommen werden, was kein günstiges Licht auf die Arbeit der Neu-Yorker Polizei wirft. Schmerzlich haben unter den Einbrechern die Juweliershandlungen am meisten gelitten, die für 6000

Einbrüche 2,5 Mill. Doll. zahlen mußten. An der Spitze stehen die Einbrüche in Juwelierläden, deren es im Jahre 1926 1000, 1925 600 gab. Abgenommen hat die Zahl der Einbrüche in sonstigen Läden. Eine Zunahme dagegen haben die Einbrüche in Wohnhäusern zu verzeichnen, deren die Verbrechen im Jahre 1926 2100, 1925 1800 waren. In Chicago liegen die Verhältnisse noch schlimmer. Aber auch diese Stadt steht in der Statistik der Verbrechen nicht an der Spitze, wie man es wohl annehmen könnte. Den Rekord hält vielmehr San Francisco.

Die verheiratete Lyndyknitz. Sturm auf ein Gefängnis.

Zu schmerzlichen Ausfahrungen ist es in Tampa (Florida) gekommen, wo eine etwa 2000köpfige Menge verurteilte, das Gefängnis zu stürzen, um einen Gefangenen in ihre Gewalt zu bringen, der die Ermordung einer fünfjährigen Familie eingestanden haben sollte. Es gelang den Beamten, den Sturm abzumachen, bei dem etwa ein Dutzend Personen, darunter eine Frau, verwundet wurde. Die Feuerwehr, die zur Unterstützung der Polizei eintraf, spritzte Ammoniak gegen die Angreifer, um zunächst die Massen zu vertreiben zu können. Einige Leute besetzten Stellungen in einer Regenterrasse gegenüber dem Gefängnis und erwiderten von dort das Feuer, andere rannten mit schmerzlichen Schreien gegen die Mauern des Gefängnisses Sturm. Bei einem derartigen Angriff gelang es fünf Männern, eine Mauer zu durchbrechen und ins Innere zu gelangen. Zwei von den Angreifern, die in das hierbei geschlagene Loch fielen, wurden sofort verhaftet und in Zellen gesperrt.

Bei Tagesanbruch kam eine Kompanie der Militär in Kraftwagen an und marschierte nach dem Gefängnis. Auch nach Eintreffen der Militärs dauerten die Angriffe der Menge auf das Gefängnis an. Erst als bekannt wurde, daß zwei weitere Kompanien der Militär auf dem Wege seien, entzogen sich die meisten der Unruhestifter.

Schiffstatastrophe bei den Philippinen.

108 Menschen ertrunken. Nach Meldungen aus Manila ist der zwischen den Philippinen - Inseln verkehrende Dampfer „Negros“ in einem Unfall gescheitert, wobei 108 Personen ums Leben gekommen sind. Zwei weitere Dampfer des Philippinendienstes sind seit drei Tagen überflüssig und wahrscheinlich untergegangen.

Wissen Sie schon?

„Mein Schicksal in die Hand zu legen.“ Ein Großbritanniener hat sich in einem Brief an die Regierung in London geäußert, daß er die Regierung in Großbritannien nicht mehr so einseitig und lieblos gelodet werden möchte.

Die 600 Fuß lange, 24 Fuß breite, feststehige, feinerne Brücke, die den Lajo bei Alcantara in Spanien überspannt, ist 1800 Jahre alt. Sie wurde von dem Kaiser Augustus Julius Cäsar durch blohes Aneinanderlegen gut abgepasster Granitblöcke erbaut.

Der 80jährige, seit Jahren vollständig taube berühmte Erfinder Edison profitiert heute zuvunächst. Sie hat die nötige Hilfe von den Menschen höher, um angefordert arbeiten zu können.

Der Statistiker Raffelt, der Erde besser Jangleur, erhielt, obwohl er erst 28 Jahre zählt, 18 000 Mark Monatsgage.

Martin Hildebrandt in Glashütte in Sachsen hat die komplizierteste Tafeluhr der Erde hergestellt. Sie hat 18 Feder, fünf Räder, 1000 Zahnräder, Sekunden, Minuten, Stunden, Tage, Monate und die Mondphasen an. Diese Tafeluhren, aus 18 Karatigem Golde hergestellt, wiegt 400 Gramm.

Nach einer Zeitreise in der Gips-Formenwelt zwischen dem 22. oder 30. Mai 1926 und dem 15. oder 16. September 1926 ein neuer Weltkrieg ausbrechen.

Als sich in Spandau eine 62jährige Frau an Grabe ihres Sohnes aufhielt, fiel ein 1/2 Meter hoher Grabstein um und begrub die Frau, die nachher im Krankenhaus starb.

191 Schafe verbrannt. Bei dem gestrigen schmerzlichen Wetter über Frankfurt a. M. lösch der Mist in die Schäferei des Ritterguts Alt-Rosenfeld. Das Stallgebäude mit sämtlichen darin untergebrachten 191 Tieren wurde ein Raub der Flammen.

Eisenbahnunfälle in Frankreich. In Bar le Duc ließ ein Rangierzug auf einen im Bahnhof lebenden Personenzug auf, wobei neun Personen verletzt wurden. — Auf dem Bahnhof von Moncaieu Guzun wurde ein Güterzug von einer Lokomotive angefahren. Der Schaffner des Zuges wurde auf der Stelle getötet, während der Heizer schwer verletzt wurde.

Der Scheit geendet. Die sechsjährige Nanette Carron in Egligen in England liegt in Ermartung ein Freundin zum Hausarzt hinaus und hat unermüdet auf einen Arzt gewartet, der dort auf Wache stand. Das nervöse aber sonst vollkommen gesunde Kind erliefst darüber lo, daß es mit dem Rufe „Oh, Mamma, ein Polizeimann!“ tot in die Arme der Mutter fiel.

Ein Zehnjähriger als Vollwaise. Wie aus Kilmann gemeldet wird, hat ein Beamter in einem Leihgeschäft auf einen Frau, seine Schwägerin, Mutter und seine vier Kinder mit einem Blei erschossen.

Überzeugen Sie sich selbst, wenn Sie die Wohnung für Ihr Kind wählen. Geben Sie Aufträge und bitten Sie mich! Sie sparen dann Geld, Sorgen und reinen Freude.

Richters Kaffee überall in der Familie bei Festlichkeiten in der Gaststätte Kaffee-Groß-Rösterei Paul Richter Hauptgeschäft Steinweg 53 Zweiggeschäft Steinweg 15 Zweiggeschäft Gelststraße 32

Stadt-Theater Halle
 Heute Donnerstag
 abends 7 Uhr
Walfüre
 Freitag
 abends 8 Uhr
Madame Butterfly

Auswärtige Theater
 Neues Theater
 in Leipzig
 Freitag, 3. Juni, 7.30
 Fidele
 Neues Theater
 in Leipzig
 Freitag, 3. Juni, 8.00
 Der Sibirer
 Operettenhaus
 in Leipzig
 Freitag, 3. Juni, 8.00
 Kai und ob

Textbücher
 zu den
Aufführungen
 im Stadt-Theater
 sind zu haben
 in der
 Bücherstube der
 Allgem. Zeitung
 Rannschestr. 10,
 Tel. 2566.

Walhalla
 Tel. 28385
 Täglich 8 Uhr.
Holl - Räder - Revue
Große Kleinigkeiten!
 27 prächt. Bilder
 in prunkvoller
 Ausstattung.
 Gewöhnl. Preise.

Ich habe den Generalvertrieb
 der Firma **Blau & Co.**
 Wildemann, der rühmlichst
 bekannten und beliebten
● Oberharzer
Sauerbrunnen
 übernommen und bitte um
 baldige Aufträge.
 Versand frei Haus.
 Wiederverkäufer Engpreis!!
Alfred Roeder
 Gr. Ulrichstraße 3!
 Fernruf 269 84.



Teilzahlung

1/4 Anzahlung — Rest 4 Monatsraten
 Gekaufte Ware wird gleich ausgehändigt

Aus eigener Kleider-Fabrik

reiner Gesellschafter, deshalb diese streng
 reell billigen Preise!

- Gute strapazierfäh. Anzüge 22⁵⁰
 aus gutem Buckin, sehr stark im Tragen zum
 täglichen Gebrauch . 42,- 36,- 28,-
- Elegante Gabardine-Anzüge 42⁰⁰
 mod. gemustert, mit groß. Karos, erstklassig
 in Sitz u. Verarbeitung 66,- 57,- 49,-
- Feine Kammgarn-Anzüge 68⁰⁰
 in blau, braun u. grün, ein- u. zweifelh., in
 bester Verarbeitung . 108,- 96,- 82,-
- Elegante Modell-Anzüge 88⁰⁰
 aus prima Stoff. Ersatz l. Maß, in Gabardine-
 oder Kammg.-Stoff. 125,- 112,- 96,-
- Elegante Sport-Anzüge 38⁰⁰
 aus mod. Stoffen, in allen Farb., eleg. verarb.,
 mit kurz. od. lang. Hose 64,- 58,- 48,-
- Mod. Burschen- u. Jünglings-Anzüge 28⁰⁰
 moderne Verarbeitung, aus guten tragfähig.
 Stoffen 58,- 49,- 38,-



Franz Mettner
 Halle a. S., Neumarktstr. 6 - Morsburg, Weißenfelsr. Str. 7
 Eisleben, Sangerhäuser Str. 7

Keglerheim Paradies
 Öffentliches Verkehrslokal.
 Freitag, den 3. Juni, abends 8 Uhr
II. Verbands-Konzert
 der Bergkapelle.
 Persönliche Leitung: Musikdir. Teichmann

Trebstein's Frucht- und Schaumweine
 sind von köstlichem Wohlgeschmack und
 das beste für die Familie
 Erhältlich in allen durch Plakate bezeich-
 neten Geschäften und direkt in
Trebstein's Kellerei, Gutenberg
 gegr. 1894.

Fahrräder
 Wringmaschinen, Sprechapparate
 Schallplatten sowie sämtliche
 Ersatzteile billig.
Paul Lucke Bäckerstraße 1. 2.
 Mitte Glauchaer Str.
 Wochenrate 3 Mark.



Bevor Sie eine Sprechmaschine kaufen,
 prüfen Sie das reichhaltige Lager von
Electrola Ultraphon Vox
 und andere. Bequeme Teilzahlungen
Schallplatten
 aller Systeme
 übersichtlich, reichste Auswahl
Piano-Ritter
 Leipziger Straße 73.

Pfingstausflüge
 mit dem
Stoewer-Rad
 werden Ihnen nur Freude machen. Preis
 einschließlich all. Zubehör von 110 M. an.
 Niedrige Anzahlung. Wochenrate
 von 3 M. an.

Gustav Lerche
 Kleine Ulrichstrasse 33
 Gegründet 1894 Telephon 281 11

BAD WITTEKIND
 Sonntag, den 5. Juni (1. Pfingstfeiertag) 11 Uhr vorm.
Morgenkonzert
 Veranstalter:
 Beamten-Orchesterverein ehem. Militärmusiker
 Leitung Otto Haupt. Hallische Rundfunkvereinigung
 Das Konzert gelangt durch den Mitteldeutschen
 Rundfunksender in Leipzig zur Weitergabe. . . .
 ca. 70 Mitwirkende **Eintritt 0,25 R.M.**

Das neue Brennabor-Rad
 mit Laterne, Glocke, Pumpe und Werkzeug
kostet nur 110 Mk.
 Auf Wunsch bequeme Teilzahlung
H. Schöning, Gr. Stein-
 straße 69
 Fernsprecher 220 27
 Teilzahlung von 10.- Mk. Anzahlung
 und wöchentlich 3.- Mk. Abzahlung an.

Ufa-Theater Leipziger Straße **Ufa-Theater Alte Promenade**
Morgen, Freitag, Erstaufführung!
Stuart Webbs
 in seinem größten Abenteuer
Das Panzergewölbe
 In den Klauen der Erpresser.
 Ein neuer Stuart-Webbs-Film
 mit **Ernst Reicher (Stuart Webbs)**
Imogene Robertson
Johs. Riemann
Aud Egede Nissen
Erich Kaiser-Tietz
 Dazu der **bunte Teil** und die
Ufa-Wochenschau.
 Beginn: I. u. II. Freitag 3.30 Uhr
 Werktags 4 Uhr

Morgen, Freitag, Erstaufführung!
Der Wanderer
 Die ewige Geschichte von Jugend-
 heit, Jugendsünde und Reue.
 Ein Prunkfilm, der an Schön-
 heit und Ausstattung uner-
 reicht dastehen dürfte.
 2 Jahre dauerten die Vorbereit-
 ungen zu diesem Film, an dem
 2500 Statisten gearbeitet haben.
 3 Monate allein wurden für Massen-
 aufnahmen verwendet. 2 Riesenzu-
 sätze wurden für die Tieran-
 nahmen gebraucht.
 Der Untergang der Heidenstadt
 Babylon, der Stadt der Freuden
 und der Sünde, bildet den
 Höhepunkt dieses grandiosen
 Filmwerkes
 Jugendliche haben Zutritt und
 zahlen zur ersten Vorstellung
 kleine Preise.
 Beginn: I. und II. Freitag 3 Uhr
 Werktags 4 Uhr

Koch's Kunstspiele
 Die führende
 Kleinkunstszene
 mit dem großen
**Juni-
 Spielplan!**
Alfred Batze
 Humorist der
 Neuzeit
Die Tillerrigls
 Das Klasse-
 Kostümballett
 Vollständig Neu!
Max Krieg
 Der gute Sachse
 Gebbers
Humor, Hände
Käte Moarens
Mimi Wilma
 Vortragstakt-
 lerin
Hauskapelle
Maab
 Die neuesten
 Schlagler

Andi bei 40° Hitze Seefische
 in nur blutfrischer Ware.
Nordsee
 Gr. Ulrichstr. 58 u. am Reflex
 Kabelle ohne Kopf! Pfd. 25,-
 Seelachs Pfd. 25,-
 Schellfisch, ohne Kopf Pfd. 35,-
 Karbonaden, brautfertig Pfd. 40,-
 Bratschollen, prachtvolle
 Ware Pfd. 38,-
 Knurrhahn Pfd. 25,-
 Filets Pfd. 50,-
 Rotzunge, groß Pfd. 65,-
 mittel Pfd. 40,-
 Echte Makrelen Pfd. 55,-
 Flußzander Pfd. 95,-
 Ferner:
 Heilbutt, Steinbutt, Austern-
 fisch, Leb. Aale, Schlei, u.
 Karpfen, Frischer Flusfisch
 u. Rheinlachs.
 Für den Pfingstausflug
 in bekannt. Güte, alle Dosengrö-
 ßen, ca. 2-Pfund-Dose
 nur 75,-
Saure Sardinen
Bismarckheringe ca. 2 Pfd. **88,-**
Rollmöse
Heringe in Gelee
 Riesenauswahl in
 Feinmarinaden zu wirklich
 billigen Preisen.
II. geräuch. Seesal ohne Haut
 Pfd. 100,-
Räucherhale
 reinnehmend, fett, zart, alle
 Größen.
 Neue
Matjesheringe
 Stück 15, 20, 25 und 30 J

Dieser kochfertige Pudding aus echtem Mondamin ist etwas ganz Feines zu 25 Pf.
MONDAMIN Delikatess PUDDING
 Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,00 M.-St., durch Ausgabestellen ohne Belegbogen 1,80 M.-St. Angebotspreis 0,25 M.-St. die Schokolade, Rollenpreis, 1,00 M.-St. die Pfeffermühle.